

# Wertschöpfungsstudie Zweitwohnungseigentümer der Gemeinde Scuol

## Bericht – Umfrage Zweitwohnungsbesitzer und Einheimische Unternehmen

17.12.2021

## Dieser Bericht ist in dieser Form nicht zur Veröffentlichung bestimmt

Nachträglich eingefügter Kommentar der IG ZWET SCUOL:

Unser Vorstand hat diese Studie gemeinsam mit der Gemeinde Scuol in Auftrag gegeben. Er kann die Aussage «Dieser Bericht ist in dieser Form nicht zur Veröffentlichung bestimmt» nicht nachvollziehen und hat deshalb beschlossen, ihn wie ursprünglich vorgesehen zu veröffentlichen.

### Verteilung und Interpretation

Dieser Bericht kann ohne begleitende Hintergrundinformationen zu Fehlinterpretationen und Spekulation führen. Es wird empfohlen, den Bericht in dieser vorliegenden Form keinen Drittparteien unbegleitet zukommen zu lassen und die interne Verteilung auf ein Minimum zu beschränken.

### Genauigkeit der Daten

Die Autoren verwenden grösste Sorgfalt darauf, dass die Informationen in diesem Bericht korrekt sind und nur Fakten präsentiert werden. Dennoch können die Autoren keine explizite bzw. implizite Zusicherung oder Gewährleistung (auch gegenüber Dritten) hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Bericht dargestellten Information machen.

### Aussagen im Bericht

Alle Aussagen im Bericht beziehen sich explizit auf die Teilnehmenden an der Umfrage (z.B. Anzahl Nutzungs-Nächte, Ausgaben und Investitionen etc.). Es wurden keine anderen formellen oder informellen Informationen dem Bericht zugefügt.

### Veröffentlichung der Daten und Ergebnisse

Die dargestellten Ergebnisse sollen der internen Diskussion zwischen der Gemeinde Scuol und der IG ZWET dienen.

Für die Veröffentlichung der Studie empfehlen wir die Ergebnisse Zielpublikum gerecht zusammenzustellen.

### Copyright

Die Rechte zum Inhalt dieses Berichtes gehen mit Abschluss des Projektes an die Auftraggeber über. Methode und Rohdaten bleiben im Besitz der Autoren. Die Auftraggeber haben uneingeschränkten Zugriff auf die Rohdaten.

Icons welche in diesem Bericht verwendet werden stammen von [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) und unterliegen der Flaticon License (Free for personal and commercial purpose with attribution). Details der einzelnen Autoren sind im „Appendix – Danksagungen“ zu finden.

# Einleitung und demografische Daten

# Vorwort der Autoren

Zweitwohnungseigentum war und ist in der Schweiz ein ebenso spannendes- wie spannungsgeladenes Thema. Es behandelt den Anspruch und Konsum von Lebensraum und Leistungen an einem zweiten Ort, welcher entsprechende Effekte für eine Region und seine Bewohner bedeutet. Die Vielfalt an Effekten, an Ansprüchen, an Leistungen und an Menschen verschiedener Ansichten und Parteien sind komplex und ungeeignet für schwarz-weiße Aussagen. Solche Aussagen sind auch nicht zielführend. Die Autoren wünschen sich vielmehr, dass dieser Bericht als Grundlage für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung dient – in diesem Sinne haben wir auch die Zielsetzung der beiden Auftraggeber der Studie wahrgenommen und während des gesamten Verlaufs darauf mit beiden Parteien partizipativ hingearbeitet. Er soll nicht als ein abgeschlossenes Kapitel betrachtet werden, sondern als eine faktenbasierte Momentaufnahme.

Wir haben alle Phasen der Projektarbeit mit allen Beteiligten als sehr konstruktiv, transparent und vertrauensvoll erlebt und bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich.



**Marcin Zielinski**, lic.oec. HSG

Mountain Projects GmbH  
Geschäftsführer & Co-Initiant  
Davos Digital Forum



**Luca Faesch**

G&B Consulting  
Spezialist für touristische  
Entwicklungen und Marktforschung



**Gerry Romanescu**

G&B Consulting  
Geschäftsführer und Leiter  
Tourismus / Gemeinderat &  
Schulpräsident

Im Dialog zwischen der Gemeinde Scuol und dem Verein „Interessengemeinschaft Zweitwohnungseigentümer Scuol“ (IG ZWET) hat sich die Erkenntnis gefestigt, dass die Bedeutung und Rolle von Zweitwohnungseigentümern/-innen für die Region unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert wird. Diskussionen um die Bedeutung und Wertschätzung dieser „Bevölkerungsgruppe“ lenken oftmals von sachlichen und konstruktiven Fragen ab.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Scuol gemeinsam mit der IG ZWET diese Wertschöpfungsstudie in Auftrag gegeben mit dem Primärziel, eine nachvollziehbare, glaubwürdige und allgemein verständliche Darstellung der materiellen und immateriellen Beiträge der Zweitwohnungseigentümer (nicht nur der Mitglieder der IG ZWET) für die Gemeinde Scuol und die Region zu erhalten.

Die gemeinsame Interpretation der Studienresultate soll den Partnern als Basis für gezielte Kooperationsmassnahmen dienen.

Der Auftrag wurde zu gleichen Teilen von der Gemeinde Scuol – Abteilung Wirtschaftsförderung – und der IG ZWET Scuol finanziert.

Spezifische Rückfragen an die Auftraggeber sind an folgende Adressen zu richten:

Für die Gemeinde Scuol: [secretariat@scuol.net](mailto:secretariat@scuol.net)  
Für die IG ZWET Scuol: [info@zwet-scuol.ch](mailto:info@zwet-scuol.ch)

Ziel der Studie ist es, die Wertschöpfung und das Engagement der Zweitheimischen in der Gemeinde zu eruieren und diese materiell sowie immateriell zu messen. In diesem Rahmen sind sowohl die Aussagen von «Einheimischen» wie auch von «Zweitheimischen» wichtig, um beide Seiten adäquat zu repräsentieren, verschiedene Meinungen zu berücksichtigen und mögliche unterschiedliche Erwartungen und Beurteilungen zu identifizieren.

Das Projektteam hat zwei einleitende Phasen zur Schaffung einer datenbasierten Grundlage und von Hypothesen durchgeführt. In der dritten Phase wurden Einheimische Unternehmen und Zweitheimische der Gemeinde Scuol zur Eruierung der Wertschöpfung von Zweitheimischen befragt.

## Phasen und Aktivitäten

## Ziele und Resultate

### *Vorbereitende Phasen – nicht inkludiert in diesem Bericht*

#### **1. Datenerhebung & Nachforschung**

- Erarbeitung von Hypothesen als Grundlage für Fragestellungen der weiterführenden Phasen
- Auswertung der Resultate und Eruierung der Relevanz verschiedener Themenbereiche für die Gemeinde Scuol

- Schaffung einer datenbasierten Grundlage zur vertieften Einsicht in das Thema basierend auf der Auswertung von 8 verschiedenen Studien und Artikeln zum Thema Zweitwohnungseigentum mit beispielhaften Lösungsansätzen

#### **2. Qualitative Einzelinterviews**

- Durchführung von n=15, einstündigen Interviews mit n=6 Einheimischen und n=9 Zweitheimischen der Gemeinde Scuol zur Festigung und Verfeinerung der erstellten Hypothesen

- Qualitative Resultate der Befragung und Gegenüberstellung der Standpunkte einzelner Interessensgruppen
- Hervorhebung von Problematiken und Lösungsansätzen anhand von realen Beispielen

### *Hauptphase – inkludiert in diesem Bericht*

#### **3. Quantitative online-Umfrage**

- Durchführung von n=358 online-Interviews mit n=34 Einheimischen Unternehmen und n=324 Zweitwohnungsbesitzern der Gemeinde Scuol zur Messung der materiellen und immateriellen Wertschöpfung von Zweitheimischen in der Gemeinde Scuol

- Quantitative Resultate der Befragung und Gegenüberstellung der Standpunkte einzelner Interessensgruppen
- Quantitative Messung und Analyse der Wertschöpfung und Einflusses von Zweitheimischen auf die Standortqualität in Scuol

## Methodologie

Für diese Studie wurden, basierend auf dem Verzeichnis von Zweitwohnungsbesitzern der Gemeinde Scuol, 1'548 Personen zur Teilnahme an der Befragung über einen Zeitraum vom 14. September 2021 bis zum 3. November 2021 eingeladen. Der Fragebogen wurde online zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme erfolgte freiwillig und unentgeltlich.

Anschliessend an die Umfrage der Zweitwohnungsbesitzer wurden 173 Einheimischen Unternehmen zur Teilnahme an der Befragung über einen Zeitraum vom 3. November 2021 bis zum 22. November 2021 eingeladen.

Beide Fragebögen wurden online zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme erfolgte freiwillig und unentgeltlich.

## Struktur des Fragebogens **Zweitwohnungsbesitzer**

Der Fragebogen wurde in verschiedene Themenbereiche aufgeteilt, um die Eignung zur Teilnahme an der Studie zu eruieren und Teilnehmer systematisch zu befragen. Die Themenbereiche sind wie folgt:

- Personendaten und demografische Daten
- Berührungspunkte zwischen Einheimischen und Zweitheimischen
- Materieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern
- Immaterieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern

## Struktur des Fragebogens **Einheimische Unternehmen**

- Personendaten und Unternehmensbezogene Daten
- Berührungspunkte zwischen Einheimischen und Zweitheimischen
- Materieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern
- Immaterieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern

## Aufbau der Studie

- In der Studie wurden die Ergebnisse beider Befragungen (**Zweitwohnungsbesitzer** und **Einheimische Unternehmen**) themenbezogen zusammengefasst.
- Die wichtigsten Ergebnisse sind visuell in der Zusammenfassung aufgearbeitet
- Im Appendix befinden sich die Basisdaten der einzelnen Antworten
- Inhaltlich folgt die Studie Struktur der Studie:

Methodologie & Strukturierung der Befragung	9-10
Demografische Daten - teilnehmende Zweitwohnungsbesitzer	11 - 13
Demografische Daten - teilnehmende Einheimische Unternehmen	14 – 15
Zusammenfassung	
Berührungspunkte zwischen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern	18 - 21
Materieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern	23 - 33
Immaterieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern	35 - 37
Appendix	
Berührungspunkte zwischen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern	40 - 49
Materieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern	51 - 82
Immaterieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern	84 - 91
Reflexionen des Projektteams	93
Vokabular	96

## Farbgebung

- Aufgrund des Umfangs ist es teilweise schwierig nachzuvollziehen, wer die Fragen beantwortet hat. Um dies zu vereinfachen haben wir folgende Farbgebung bei den Texten gewählt
- **Rot:** Antworten von **Zweitwohnungsbesitzern**
- **Blau:** Antworten der **Einheimischen Unternehmen**



## Ausschlüsse

Die Abfrage der demografischen Daten der Zweitwohnungsbesitzer diente dazu, die Zugehörigkeit der Teilnehmer zu vordefinierten Kategorien zu eruieren (siehe nachfolgende Seite).

- In der Befragung nicht berücksichtigt wurden Teilnehmer, welche keine Zweitwohnung besitzen oder nutzen, sowie Teilnehmer, welche ihre Schriften in Scuol halten / Scuol als Erstwohnsitz haben.
- Im weiteren wurden Besitzer ohne Nutzung, sowie Nutzer ohne Besitz von der Auswertung ausgenommen, da sie aufgrund der Anzahl Teilnehmer nicht repräsentativ in der Studie vertreten waren.
- Letztlich wurden, basierend auf dem Abgleich von Personendaten, doppelte Einträge von gleichen Personen sowie jeweils ein Eintrag von mehreren Teilnehmern aus dem gleichen Haushalt entfernt.

Abschliessend kann man festhalten, dass die Studie sich auf die Zweitwohnungsbesitzer konzentriert, die Ihre Zweitwohnung auch nutzen.

## Limitierungen

Die Studie basiert auf einer limitierten Anzahl Teilnehmenden und bringt somit folgende Einschränkungen mit sich:

- Die Umfrageergebnisse sind strukturell nicht ausreichend um alle Arten von Zweitheimischen abzudecken (Besitzer ohne Nutzung und Nutzer ohne Besitz, siehe nächste Seite)
- Aussagen zur Gesamtheit der Wertschöpfung sind nicht möglich da keine vergleichbaren Studien vorhanden sind – eine Referenzdatenbasis ist nicht vorhanden (Evaluation in der ersten Projektphase). Im weiteren war die Datenbasis der antwortenden Einheimischen Unternehmen zu klein, um Branchenspezifische und detaillierte Auswertungen vorzunehmen. Als letzter Punkt wurde im Rahmen dieser Studie keine Erhebung der von Zweitheimischen verursachten Kosten (z.B. Infrastruktur) durchgeführt, was nötig wäre um ein vollständiges Bild zu erhalten
- Zahlenbasierte Auswertungen lassen einen gewissen Spielraum für Interpretationen, je nachdem ob der Durchschnitt, Median etc. ausgewiesen wird
- Die beim materiellen Beitrag berechneten Werte (z.B. 10'536.00) wurden nicht gerundet und weisen 1:1 den Durchschnitt oder Median der eingegeben Daten aus – auf das Runden der Werte wurde bewusst verzichtet; diese Werte sollen Indikativ verstanden werden.

## Prävention von Manipulation

In die Umfrage wurden verschiedene Mechanismen eingebaut um sicherzustellen, dass keine Manipulation der Resultate möglich war. Abschliessend halten wir fest, dass es keine Anzeichen gab, dass die Umfrageergebnisse mutwillig verfälscht oder sonst beeinflusst worden sind.

## Struktur der Abfrage **Zweitwohnungsbesitzer**

1'659 Einladungen versendet an Zweitheimische der Gemeinde Scuol

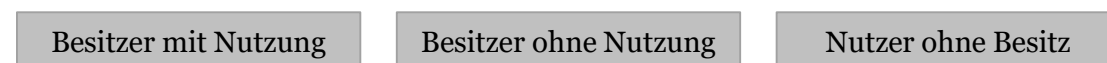
Besitz oder Nutzung von Zweitwohnung(en)



Ort der Schriften



Art der Nutzung



328

12

5

Entfernung doppelter Eingaben

Ausschluss aus Auswertung

**324 Teilnehmer als Basis für die Auswertung**

= **Besitzer und Nutzer der Zweitwohnung & Schriften nicht in Scuol**

## Struktur der Abfrage **Einheimische Unternehmen**

173 Einladungen versendet an Einheimische Unternehmen der Gemeinde Scuol

Tätigkeit in einem lokalen Unternehmen



Ausschluss aus Auswertung

34

Entfernung doppelter Eingaben

**34 Teilnehmer als Basis für die Auswertung**

= **Angestellte und Inhaber lokaler Unternehmen der Gemeinde Scuol**

# Demografische Daten **teilnehmende Zweitwohnungsbesitzer**

Alter	Anzahl Teilnehmer
Bis 40	2
40-49	35
50-65	138
Über 65	149

Berufliche Tätigkeit*	Anzahl Teilnehmer
Angestellt, Wochenarbeitszeit von 1-42 Stunden	41
Angestellt, Wochenarbeitszeit von 42 Stunden oder mehr	57
Selbstständig (Unternehmer, etc.)	63
Ohne Beschäftigung, arbeitssuchend	2
Ohne Beschäftigung, nicht arbeitssuchend	4
Pensioniert	152

Geschlecht*	Anzahl Teilnehmer
Männlich	282
Weiblich	87
Anderes	1

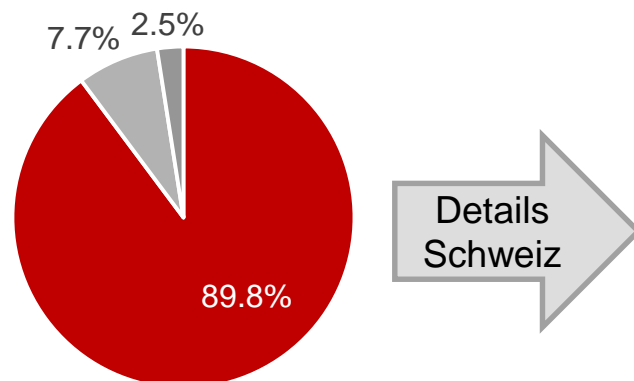
Erwachsene pro Haushalt	Anzahl Teilnehmer
1	32
2	243
3	22
4	21
5	6
Durchschnitt	2.15
Total	698

Kinder pro Haushalt	Anzahl Teilnehmer
0	246
1	24
2	43
3	9
4	2
Durchschnitt	0.45
Total	145

\*Antwort freiwillig  
Basis=324

## Erstwohnsitz

### Wo befindet sich Ihr Erstwohnsitz?



■ Schweiz ■ Deutschland ■ Andere

Basis=324

### In welchem Kanton befindet sich Ihr Erstwohnsitz?

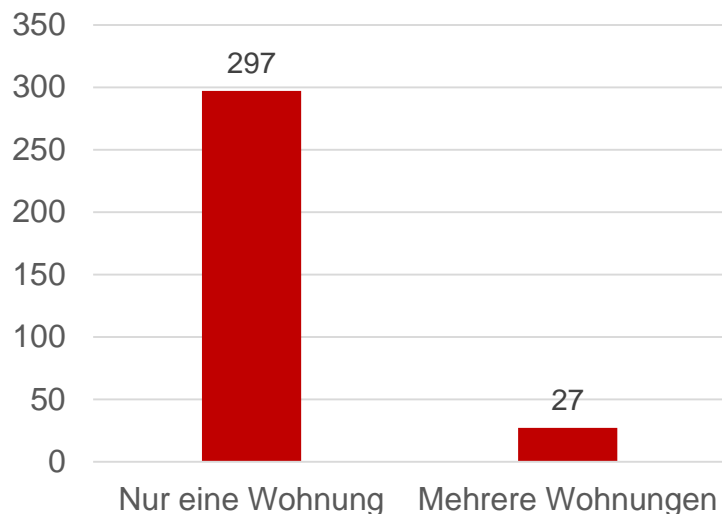
Kanton	Anteil
Zürich	47.4%
Aargau	11.0%
St. Gallen	9.6%
Bern	5.5%
Thurgau	3.8%
Zug	3.8%
Basel-Land	3.1%
Luzern	2.4%
Solothurn	2.4%
Graubünden	2.1%

Basis=291

Kanton	Anteil
Schwyz	2.1%
Basel-Stadt	1.7%
Schaffhausen	1.4%
Appenzell Ausserrhoden	1.0%
Glarus	1.0%
Vaud	0.7%
Appenzell Innerrhoden	0.3%
Genève	0.3%
Ticino	0.3%

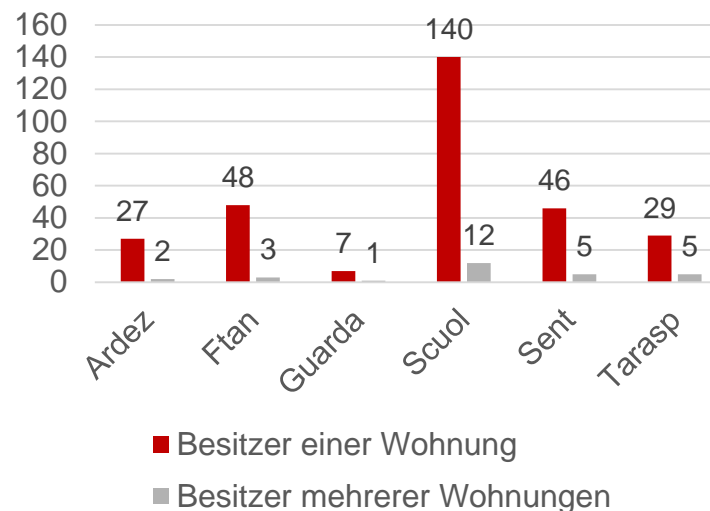
## Besitz von Zweitwohnungen

### Besitzen und / oder nutzen Sie eine oder mehrere Zweitwohnung (-en)?



Basis=324

### Wo befindet sich Ihre Zweitwohnung?



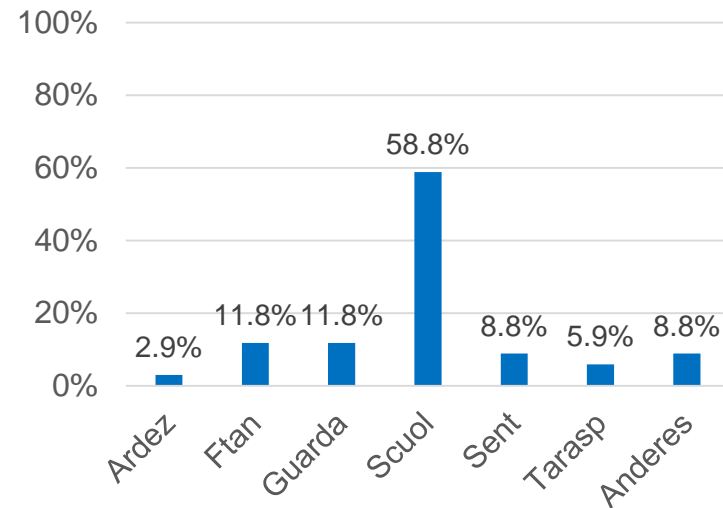
Basis=324

### Observationen

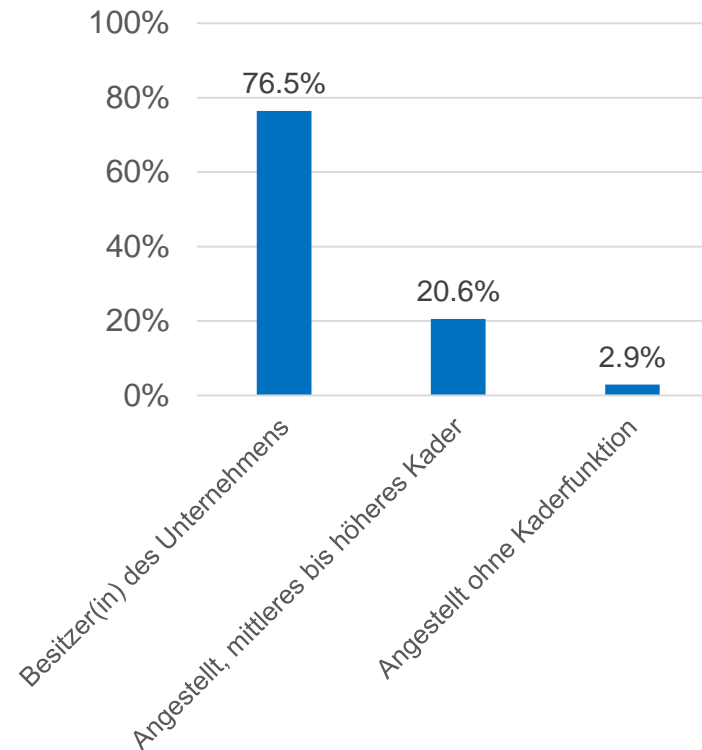
- 91.7% aller Studienteilnehmer besitzen nur eine Zweitwohnung, 8.3% mehrere Zweitwohnungen
- Die Mehrheit der Teilnehmer besitzt eine Zweitwohnung in der Fraktion Scuol (46.8%), gefolgt von Sent (15.7%), Ftan (15.7%), Tarasp (10.5%), Ardez (8.9%) und Guarda (2.5%)
- Besitzer mehrerer Zweitwohnungen besitzen mehrheitlich 2 Wohnungen (n=22) und durchschnittlich 2.1 Wohnungen)

## Unternehmenssitz

### Wo befindet sich der Sitz Ihres Unternehmens?



### Was für eine Funktion halten Sie in Ihrem Unternehmen?



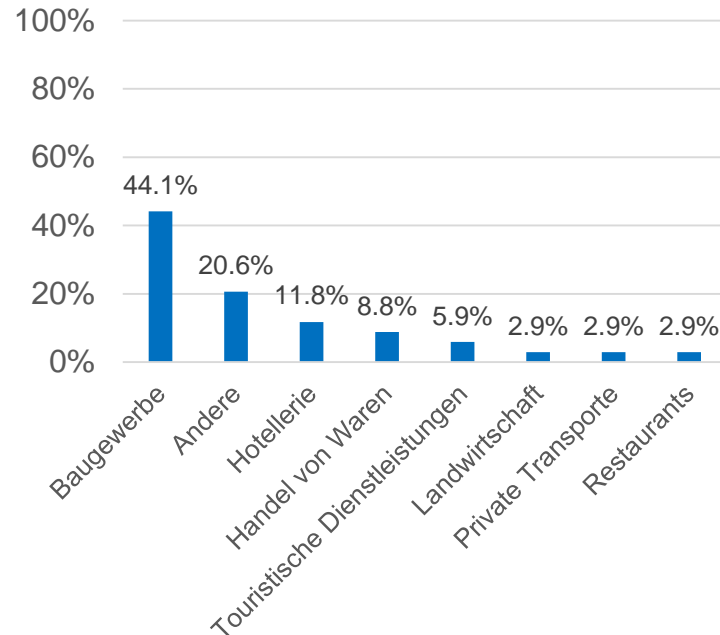
### Observationen

- Der Grossteil der Teilnehmenden Einheimischen Unternehmen hat mindestens einen Sitz in Scuol (58.%)
- Die Mehrheit der Antwortenden sind Besitzer des Unternehmens (76.5%) oder arbeiten in einer Kaderfunktion (20.6%)

Basis=34 – mehrere Antworten möglich

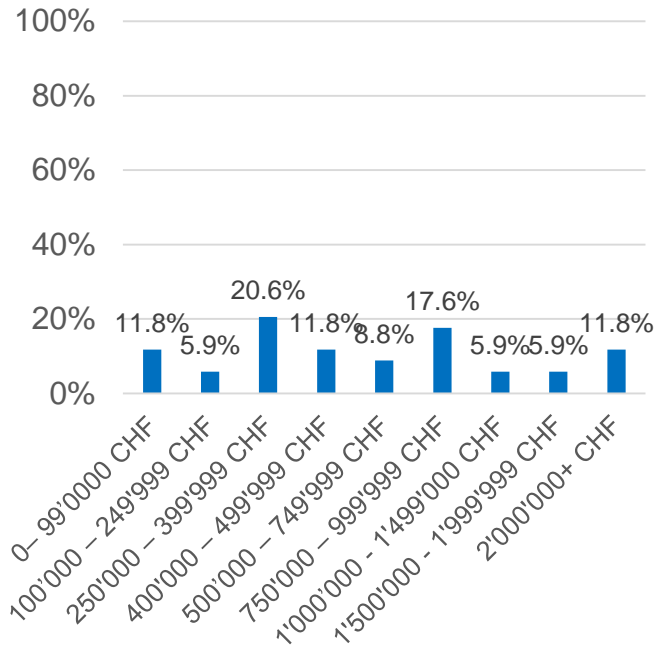
## Unternehmenssitz

### In was für einer Branche ist Ihr Unternehmen tätig?



Basis=34

### Wie hoch ist der Gesamtumsatz Ihres Unternehmens in einem durchschnittlichen Jahr?



### Observationen

- Die 34 Unternehmen der Befragten beschäftigen insgesamt 252 Mitarbeiter (Spannweite 1-50) und durchschnittlich 7.4 Mitarbeiter (Median 4.5)
- Andere Branchen inkludieren Drogerien, Gesundheitswesen, Mischbetriebe, Telekommunikation / Coworking, Verlagswesen, Versicherungen

# Zusammenfassung



# Berührungspunkte zwischen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



# 70%

der Befragten fühlen **sich selbst** mittel bis sehr **integriert in der Gemeinde Scuol**



Themen welche eine Annäherung zwischen Ein- und Zweitheimischen **erleichtern** oder **behindern** (top 3 Themen)

# 59%

der Befragten empfinden **andere Zweitheimische insgesamt** als mittel bis sehr **integriert in der Gemeinde Scuol**



**62%**

Offenheit von Einheimischen



**55%**

Empfinden keine Hinderung



**52%**

Offenheit von Zweitheimischen



**28%**

Sprache



**20%**

Verschlossenheit von Einheimischen



**15%**

Kommunikation

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



**35%**

der Befragten fühlen sich mittel bis stark repräsentiert in der Gemeinde Scuol



**81%**

der Befragten sind mittel bis sehr interessiert an lokalpolitischen Themen der Gemeinde Scuol



**15%**

der Befragten schätzen ihr Mitspracherecht in der Gemeinde Scuol als mittel bis voll ein

**42%**

der Befragten finden, dass ihre Anliegen mittel bis stark ernst genommen werden in der Gemeinde Scuol

**83%**

der Befragten ist das Mitspracherecht bei lokalen Themen und Entscheidungen die sie betreffen mittel bis sehr wichtig

# Berührungspunkte zwischen befragten Einheimischen Unternehmen und Zweitwohnungsbesitzern

## Befragte: Einheimische Unternehmen

85%

der Befragten schätzen die **Attraktivität der Gemeinde Scuol als Zweitwohnsitz** attraktiv bis sehr attraktiv ein



44%

der Befragten empfinden Zweitheimische als integriert bis sehr **integriert in der Gemeinde Scuol**



Themen welche eine Annäherung zwischen Ein- und Zweitheimischen **erleichtern** oder **behindern** (top 3 Themen)



59%

Offenheit von Zweitheimischen



47%

Empfinden keine Hinderung



47%

Kommunikation



41%

Sprache



41%

Verschlossenheit von Einheimischen



15%

Überheblichkeit von Zweitheimischen

# Berührungspunkte zwischen befragten Einheimischen Unternehmen und befragten Zweitwohnungsbesitzern

Befragte: Zweitwohnungsbesitzer & Einheimische Unternehmen

## 70%

der **Zweitwohnungsbesitzer** fühlen **sich selbst** mittel bis sehr **integriert in der Gemeinde Scuol**



## 59%

der **Zweitwohnungsbesitzer** empfinden **andere Zweitheimische insgesamt** als mittel bis sehr **integriert in der Gemeinde Scuol**

Themen welche eine Annäherung zwischen Ein- und Zweitheimischen **erleichtern** oder **behindern** (top 3 Themen)

## 44%

der **Einheimischen** empfinden Zweitheimische als integriert bis sehr **integriert in der Gemeinde Scuol**



Zweitwohnungsbesitzer

**62%**

Offenheit von Einheimischen

**55%**

Empfinden keine Hinderung

**52%**

Offenheit von Zweitheimischen

**28%**

Sprache

**20%**

Verschlossenheit von Einheimischen

**15%**

Kommunikation

Einheimische Unternehmen

**59%**

Offenheit von Zweitheimischen

**47%**

Empfinden keine Hinderung

**47%**

Kommunikation

**41%**

Sprache

**41%**

Verschlossenheit von Einheimischen

**15%**

Überheblichkeit von Zweitheimischen

# Materieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern

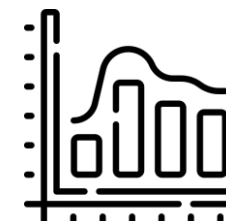
## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



der Befragten haben **seit dem Erwerb** Ihrer Zweitwohnung eine finanzielle **Investition** (z.B. Umbau) in Ihre Zweitwohnung **getätigt**

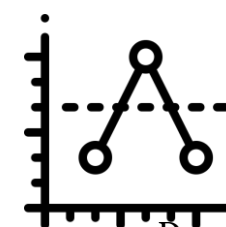
*Bemerkung der Autoren:*

*Der Median sollte in diesem Falle beachtet werden, da der Nummernsatz Ausreisser ausweist, welche den Durchschnitt verfälschen*



## Median


Median liegt bei **55'000 CHF**



## Durchschnitt

Durchschnittlich haben sie **224'499 CHF** an finanziellen Investitionen getätigt

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



# 100%

der Befragten, welche eine finanzielle Investition in Ihre Zweitwohnung getätigt haben (79% der Befragten), **berücksichtigten vollständig oder teilweise lokale Unternehmen**



## 79.5%

haben **ausschliesslich lokale** Unternehmen berücksichtigt



## 20.5%

haben **teilweise lokale** Unternehmen berücksichtigt



## 0%

haben **keine lokalen** Unternehmen berücksichtigt

weil



## 55.8%

Lokal nicht verfügbar



## 26.9%

Preis / Leistung



## 17.3%

Lokale zeitlich nicht verfügbar



## 17.3%

Andere Gründe



## 15.4%

Seit Jahren Zusammenarbeit mit anderen



## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



# 10'536 CHF

Im Durchschnitt geben Zweitwohnungsbesitzer jährlich CHF 10'535.95 für **Fixkosten** im Zusammenhang mit Ihrer Zweitwohnung aus



**3'631 CHF**

Nebenkosten



**2'835 CHF**

Unterhaltskosten



**2'685 CHF**

Steuern



**742 CHF**

Abgaben



**537 CHF**

Gästetaxen Pauschale



**2866 CHF**

Andere Kosten

*Der Gesamtdurchschnitt entspricht nicht einer Summierung der einzelnen Durchschnitte der Positionen, da nicht bei allen Teilnehmern alle Kosten anfallen*

Wertschöpfungsstudie Zweitwohnungseigentümer der Gemeinde Scuol

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



# 9'582 CHF

Im Durchschnitt geben Zweitwohnungsbesitzer jährlich CHF 9'582.05 für **variable Kosten** aus, die grob in folgende Kategorien aufgeteilt wurden



**3'183 CHF**

Lebensmittel & Verbrauchsgüter



**1'876 CHF**

Verpflegung in Restaurants



**1'296 CHF**

Erwerb von Waren (ausser Verbrauchsgüter)



**881 CHF**

Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wohnung



**736 CHF**

Dienstleistungen nicht in Zusammenhang mit der Wohnung



**629 CHF**

Unterbringung von Gästen in lokalen Unterkünften



**341 CHF**

Öffentlich zugängliche Infrastruktur (Schwimmbad)



**314 CHF**

Finanzielle Unterstützung lokale Projekte



**2'257 CHF**

Andere Kosten

Der Gesamtdurchschnitt entspricht nicht einer Summierung der einzelnen Durchschnitte der Positionen, da nicht bei allen Teilnehmern alle Kosten anfallen

Detaillierte Auswertung [hier](#) und [hier](#)

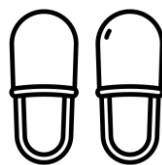
Wertschöpfungsstudie Zweitwohnungsbesitzer der Gemeinde Scuol

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



4.0

Angebot / Verfügbarkeit



4.0

Nähe und Komfort



3.8

Bewusster Beitrag  
zur Gemeinde



2.6

Preis

ist der durchschnittliche Einfluss von Kriterien auf die Wahl, Waren und Dienstleistungen in der Gemeinde Scuol zu beziehen  
(1=Kein Einfluss, 5=Hoher Einfluss)

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer

Im Durchschnitt generiert ein Haushalt jährlich

# 112 Nächte



In seiner Zweitwohnung

Was pro Erwachsenen, bei durchschnittlich 2.15  
Erwachsenen pro Haushalt

# 52 Nächte

pro Jahr entspricht.

Kinder im gleichen Haushalt nutzen die  
Zweitwohnung für durchschnittlich insgesamt 40  
Nächte jährlich



## 71.9%

stellen Ihre Wohnung  
zur Verfügung

an



## 28.1%

stellen Ihre Wohnung  
nicht zur Verfügung



## 93.1%

Familie (nicht im gleichen  
Haushalt) nutzen die  
Zweitwohnung 58 Nächte  
(Erwachsene), respektive 41  
(Kinder)



## 52.4%

Freunde der Familie nutzen die  
Zweitwohnung 25 Nächte  
(Erwachsene), respektive 16  
(Kinder)



## 51.1%

Eigene Freunde nutzen die  
Zweitwohnung 20 Nächte  
(Erwachsene), respektive 14  
(Kinder)

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer

# 18%

der Zweitwohnungsbesitzer **vermieten** Ihre Zweitwohnung für durchschnittlich **107 Nächte** pro Jahr was im Schnitt pro Wohnung 172 Übernachtungen von erwachsenen Einzelpersonen und 59 Übernachtungen von Kindern generiert



## 65%

nehmen bei der Vermietung **lokale Dienstleistungen** in Anspruch



## 35%

nehmen bei der Vermietung **keine lokalen Dienstleistungen** in Anspruch

welche



## 81%

der anfallenden Kosten verbleiben durchschnittlich in der Gemeinde Scuol



## 19%

der anfallenden Kosten wandern aus der Gemeinde ab

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



# 82%

der Zweitwohnungsbesitzer **vermieten** Ihre  
Zweitwohnung **nicht**

weil



**80%**

Flexibilität zum Eigengebrauch



**56%**

Hoher Eigengebrauch



**34%**

Organisatorischer Aufwand



**22%**

Andere Gründe



**10%**

Schlechte Erfahrungen mit Gästen

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



# 31%

der Zweitwohnungsbesitzer sind **finanziell an lokalen Unternehmen beteiligt**

davon



## 65%

Sind an **Bergbahnen** beteiligt



## 38%

Sind an **unterschiedlichen Unternehmen** beteiligt



## 20%

Sind am **lokalen Gewerbe** beteiligt



## 9%

Sind an **Stiftungen** beteiligt

weil



## 76%

Möchten Unternehmen der Region unterstützen



## 76%

Möchten das Angebot in der Region erhalten



## 23%

Haben emotionale Gründe



## 7%

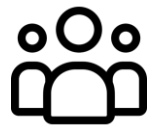
Haben andere Gründe



## 1%

Investieren für finanziellen Profit

## Befragte: Einheimische Unternehmen



**94%**

Haben **Zweitheimische**  
Kunden

**28%**

Beträgt der Anteil der  
Zweitheimischen an der  
Gesamtkundschaft



**94%**

Haben **Einheimische**  
Kunden

**42%**

Beträgt der Anteil der  
Einheimischen an der  
Gesamtkundschaft

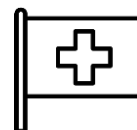


**50%**

Haben **Touristen /  
Besucher** als Kunden

**44%**

Beträgt der Anteil der Touristen  
an der Gesamtkundschaft



**50%**

Haben Kunden aus der  
**übrigen Schweiz**

**18%**

Beträgt der Anteil von Kunden  
aus der übrigen Schweiz an der  
Gesamtkundschaft



**26%**

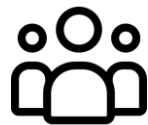
Haben Kunden aus dem  
**Ausland**

**8%**

Beträgt der Anteil von Kunden  
aus dem Ausland an der  
Gesamtkundschaft



## Befragte: Einheimische Unternehmen



**56'089 CHF**

Durchschnittlicher jährlicher Umsatz pro **Zweitheimischem** Kunden

**500 CHF**

Beträgt der Mediane Umsatz pro Zweitheimischem Kunde



**53'706 CHF**

Durchschnittlicher jährlicher Umsatz pro **Einheimischem** Kunden

**1'000 CHF**

Beträgt der Mediane Umsatz pro Einheimischem Kunde

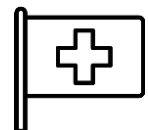


**13'434 CHF**

Durchschnittlicher jährlicher Umsatz pro **Tourist / Besucher**

**10 CHF**

Beträgt der Mediane Umsatz pro Tourist / Besucher



**18'281 CHF**

Durchschnittlicher jährlicher Umsatz pro Kunde **übrige Schweiz**

**10 CHF**

Beträgt der Mediane Umsatz pro Kunde aus der übrigen Schweiz



**1'986 CHF**

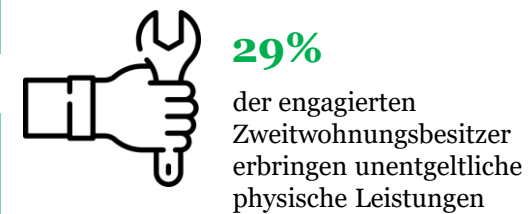
Durchschnittlicher jährlicher Umsatz pro Kunde **aus dem Ausland**

**10 CHF**

Beträgt der Mediane Umsatz pro Kunde aus dem Ausland

# Immaterieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern

## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



## Befragte: Zweitwohnungsbesitzer



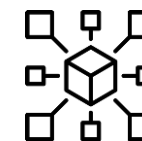
der Befragten **engagieren sich nicht in der Gemeinde Scuol**



**32%**

Die sich nicht engagierenden **hätten Interesse dies zu ändern**

falls



**70%**

würden sich mit einer zentralen Übersicht über lokale Projekte motivieren lassen



**60%**

würden sich motivieren lassen wenn sie wüssten wo Bedarf ist



**42%**

würden sich durch Aussicht auf bessere Integration motivieren lassen



**30%**

würden sich durch Berichterstattung erfolgreicher Projekte motivieren lassen

# Engagement von Zweitheimischen in der Gemeinde eingeschätzt von **befragten Einheimischen Unternehmen**

Befragte: Einheimische Unternehmen



der Befragten sehen das **Engagement von Zweitheimischen** in der Gemeinde Scuol

für



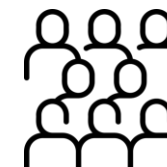
**53%**

Botschafter der Gemeinde Scuol  
(einbringen von neuen Gästen)



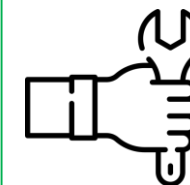
**21%**

Unentgeltliche geistige Leistung



**18%**

Mitgliedschaft in einem Verein



**18%**

Unentgeltliche physische  
Leistungen

# Appendix

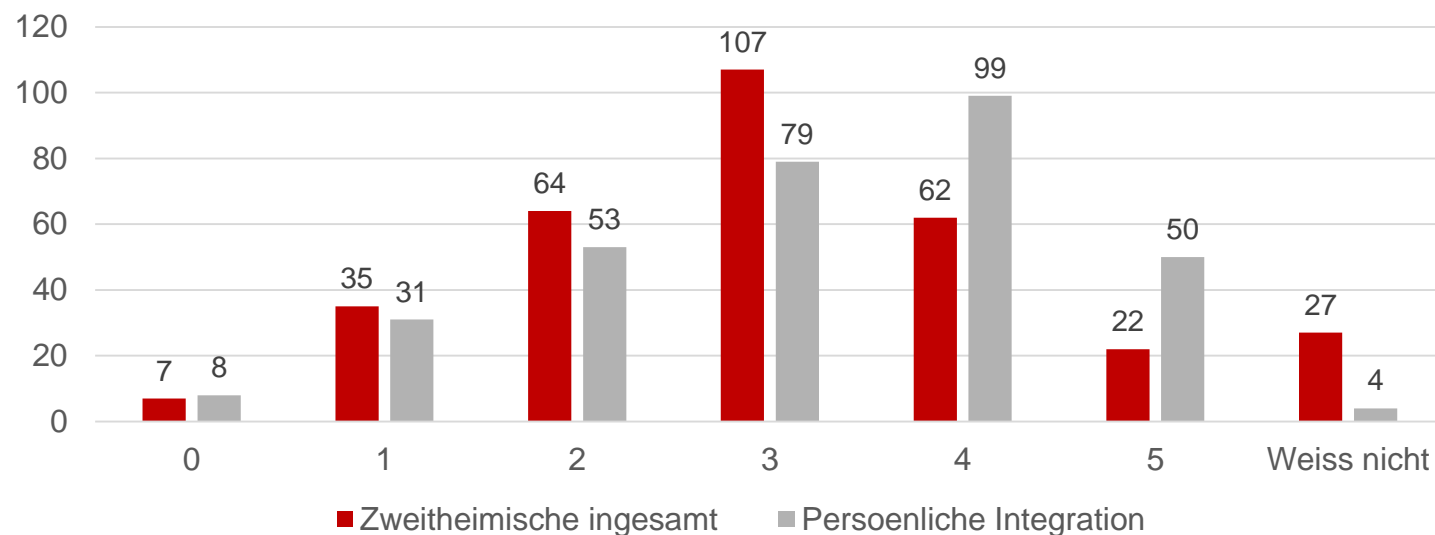
Mountain Projects  
Marcin Zielinski

[marcin@mountain-projects.com](mailto:marcin@mountain-projects.com)  
+41 79 320 67 82

# Berührungspunkte zwischen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern

## Integration von Zweitwohnungsbesitzern

### Wie gut integriert sind nach Ihrer Empfindung Zweitheimische / Sie persönlich in Scuol?



Legende  
0=Nicht integriert  
5=Sehr integriert

Basis=324

### Observationen

Zweitwohnungsbesitzer empfinden andere Zweitwohnungsbesitzer zu...

- 2.2% als gar nicht integriert (Antwort=0)
- 30.6% als schlecht integriert (Antwort=1&2)
- 52.2% als mittel bis gut integriert (Antwort=3&4)
- 6.8% als sehr integriert in der Gemeinde Scuol (Antwort =5)

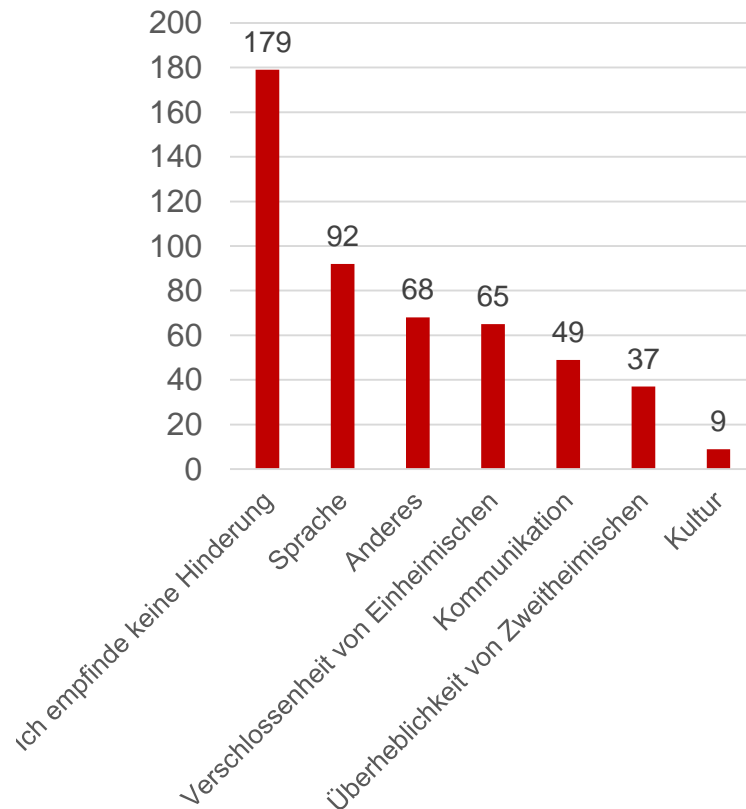
Zweitwohnungsbesitzer empfinden sich selber zu...

- 2.5% als gar nicht integriert (Antwort=0)
- 25.9% als schlecht integriert (Antwort=1&2)
- 54.9% als mittel bis gut integriert (Antwort=3&4)
- 15.4% als sehr integriert in der Gemeinde Scuol (Antwort =5)
- Insgesamt empfinden Zweitwohnungsbesitzer Ihre persönliche Integration als höher (Mittelwert 3.2) als die Integration von Zweitwohnungsbesitzern insgesamt (Mittelwert 2.6)

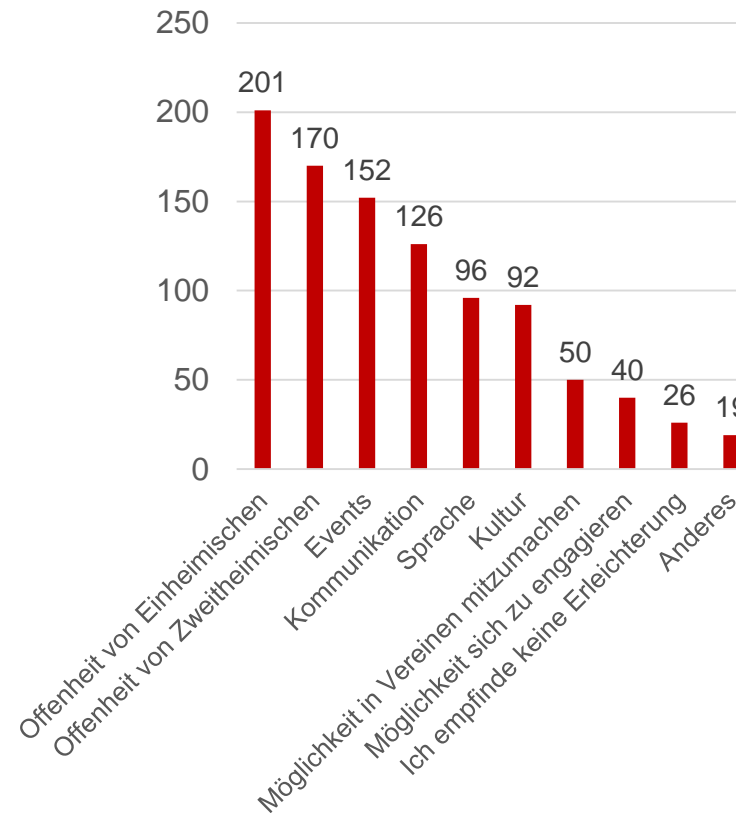


## Integration von Zweitwohnungsbesitzern

### Welche der folgenden Themen behindern eine grössere Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen?



### Welche der folgenden Themen erleichtern eine Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen?



## Observationen

- Mehr als die Hälfte der Zweitwohnungsbesitzer (55.3%) empfindet keine Hinderung der Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern, wobei 8% keine Erleichterung empfinden
- Sprache wird fast gleichmässig als Hindernis(28.4%) und Erleichterung (29.6%) der Annäherung empfunden, wobei Kommunikation stärker als Erleichterung (38.9%) anstatt als Hindernis (15.1%) genannt wird

**Welche der folgenden Themen behindern aus Ihrer Sicht eine grössere Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen in Scuol? – Andere Antworten**  
**Zweitwohnungsbesitzer**

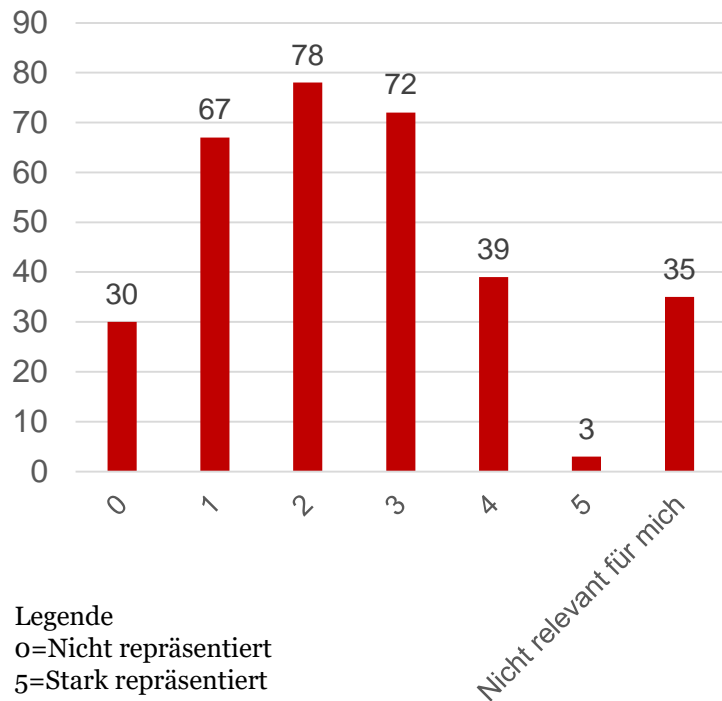
5	Abneigung / Vorbehalte von Einheimischen
3	Andere Interessen
19	Anwesenheit in Scuol ist begrenzt
2	Corona
1	Fehlende Informationsplattform
1	Desinteresse der Einheimischen
2	Die Gemeinde unterstützt den Prozess zu wenig
7	Fehlende Gelegenheiten
1	Fehlende Gleichstellung
1	Ferienwohnung Siedlungen (Brentsch, Trü, Tulaj)
1	Gegenseitige Wertschätzung
1	Hemmungen zu stören
1	Ich verspüre kein Bedürfnis nach grösserer Annäherung
1	Scheu
6	Überheblichkeit der Einheimischen

**Welche der folgenden Themen erleichtern aus Ihrer Sicht eine grössere Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen in Scuol? – Andere Antworten**  
**Zweitwohnungsbesitzer**

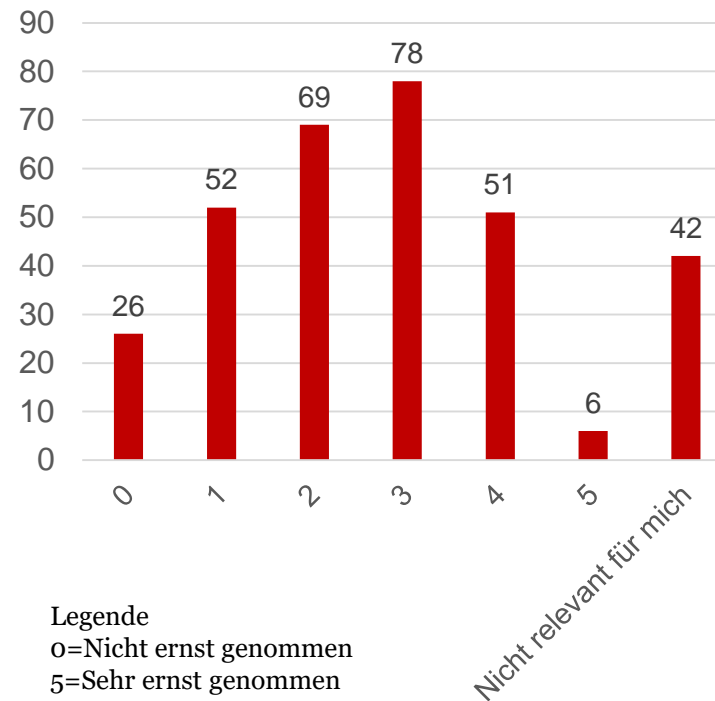
1	Gute Nachbarschaft, Freundschaftspflege
1	Entsprechende Anerkennung durch die Gemeinde
1	Erkennen der gemeinsamen Interessen, auch politisch
	Es hängt von jedem Einzelnen, sowohl Ein- wie Zweitheimische, wie stark man sich einbringen will
3	Freiwilligenarbeit
1	Gleiche Angebote für Einheimische wie auch Zweitheimische
	Handwerker, die man beauftragt und Geschäfte in denen man einkauft, sind ein wichtiges
1	Kontaktnetzwerk
	In Vereinen mitzumachen ist nicht immer leicht, da viele nicht dauernd in Scuol wohnen. Zudem kann die Sprache ein Hindernis sein.
2	Neugierde, Interesse
3	Zeitung, Dorfblatt

## Lokale Repräsentation von Zweitwohnungsbesitzern

### Wie stark fühlen Sie sich als Zweitheimische/r repräsentiert in der Gemeinde Scuol?



### Zu welchem Grad werden Ihre Anliegen ernst genommen in der Gemeinde Scuol?



## Observationen

Zweitwohnungsbesitzer fühlen sich zu...

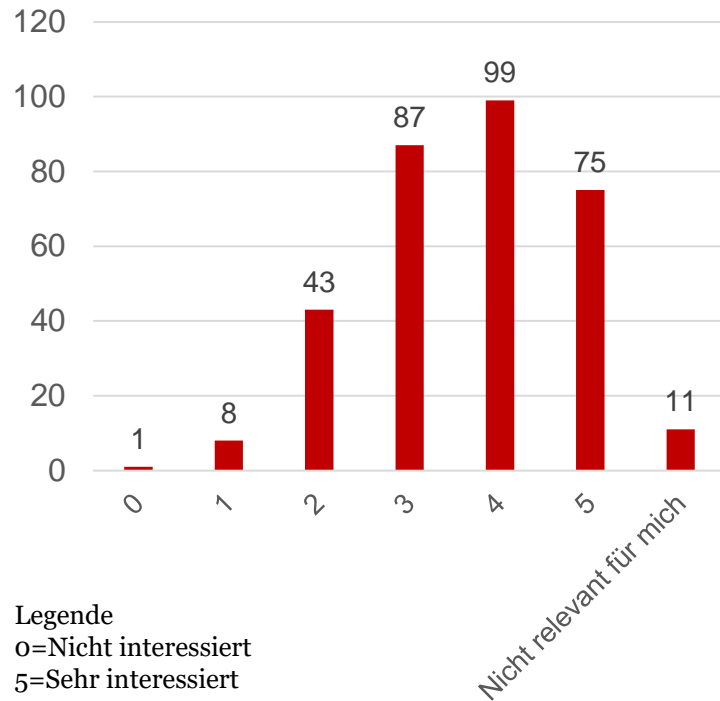
- 9.3% gar nicht repräsentiert (Antwort=0)
- 44.8% schlecht repräsentiert (Antwort=1&2)
- 34.3% mittel bis gut repräsentiert (Antwort=3&4)
- 1% stark repräsentiert in der Gemeinde Scuol (Antwort =5)

Zweitwohnungsbesitzer empfinden ihre Anliegen zu...

- 8% als gar nicht ernst genommen (Antwort=0)
- 37.4% als wenig ernst genommen (Antwort=1&2)
- 39.8% als mittel bis gut ernst genommen (Antwort=3&4)
- 1.9% als sehr ernst genommen werden (Antwort =5)
- Insgesamt fühlen sich Zweitwohnungsbesitzer in der Gemeinde Scuol als wenig repräsentiert (Mittelwert 1.9) und wenig ernst genommen (Mittelwert 2.0)

## Interesse an lokalpolitischen Themen

### Wie stark sind Sie an lokalpolitischen Themen der Gemeinde Scuol interessiert?



Legende  
0=Nicht interessiert  
5=Sehr interessiert

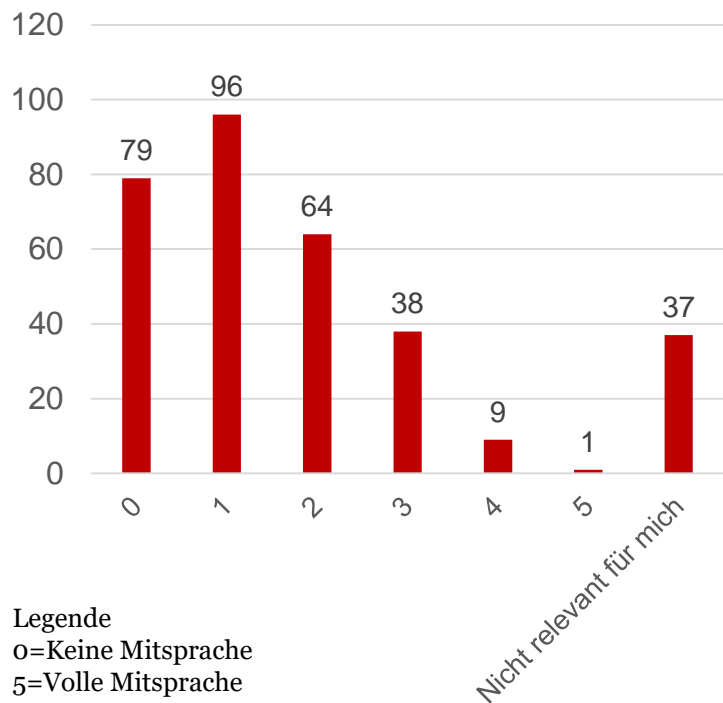
## Observationen

Zweitwohnungsbesitzer sind zu...

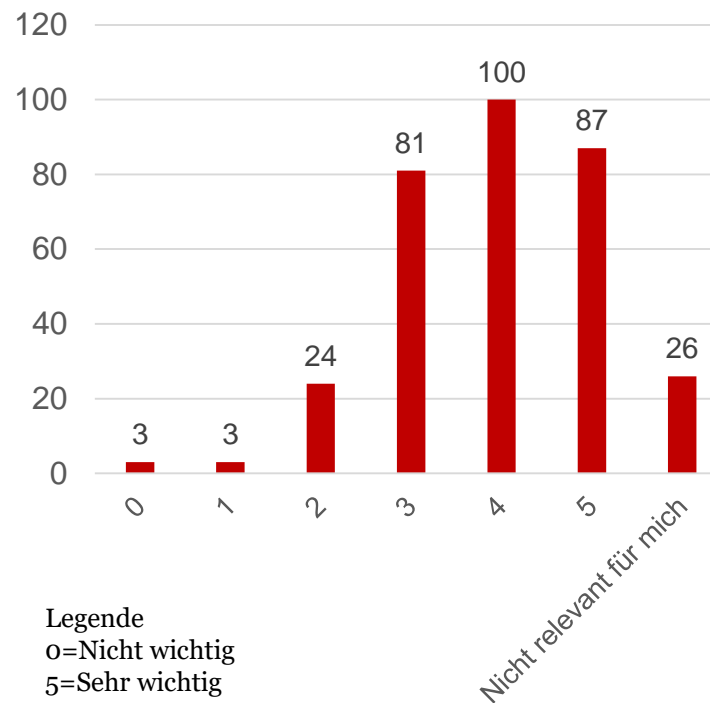
- 0.3% nicht interessiert (Antwort=0)
- 15.7% wenig interessiert (Antwort=1&2)
- 57.4% mittel interessiert (Antwort=3&4)
- 23.2% sehr interessiert an lokalpolitischen Themen der Gemeinde Scuol (Antwort =5)
  
- Insgesamt sind Zweitwohnungsbesitzer interessiert an lokalpolitischen Themen (Mittelwert 3.5)

## Mitspracherecht von Zweitwohnungsbesitzern

Wie hoch schätzen Sie Ihr Mitspracherecht bei lokalen Themen, respektive Entscheidungen, die Sie betreffen ein?



Wie wichtig ist Ihnen das Mitspracherecht bei lokalen Themen, respektive Entscheidungen, die Sie betreffen?



## Observationen

Zweitwohnungsbesitzer empfinden ihr Mitspracherecht zu...

- 24.4% als nicht existent (Antwort=0)
- 49.4% als tief (Antwort=1&2)
- 14.5% als mittel bis gut (Antwort=3&4)
- 0.3% als voll ein (Antwort =5)

Zweitwohnungsbesitzer finden Mitspracherecht zu...

- 0.9% nicht wichtig (Antwort=0)
- 8.3% wenig wichtig (Antwort=1&2)
- 55.9% mittel bis wichtig (Antwort=3&4)
- 26.9% sehr wichtig (Antwort =5)
- Insgesamt empfinden Zweitwohnungsbesitzer ihr Mitspracherecht als tief (Mittelwert 1.2), empfinden das Mitspracherecht bei Themen welche sie betreffen jedoch als wichtig (Mittelwert 3.5)

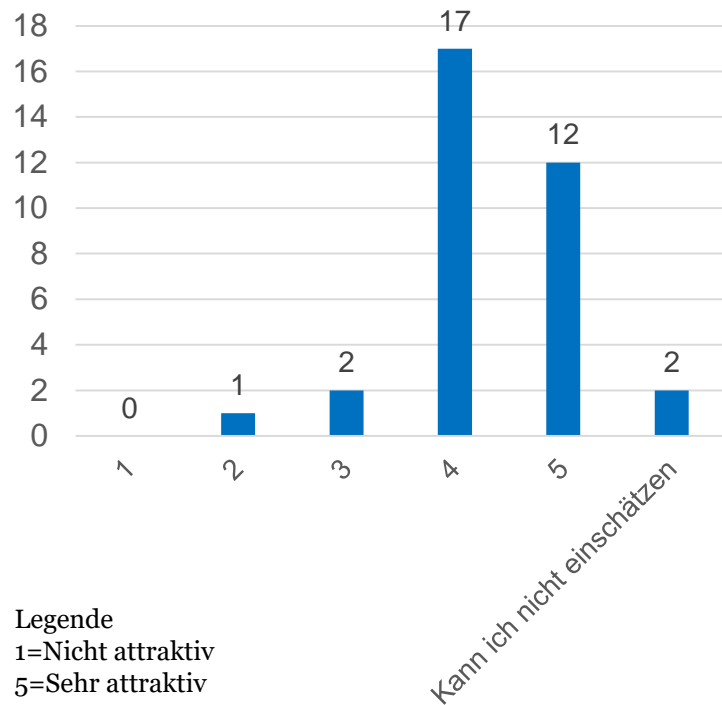
## Antworten von Einheimischen Unternehmen

### **Achtung:**

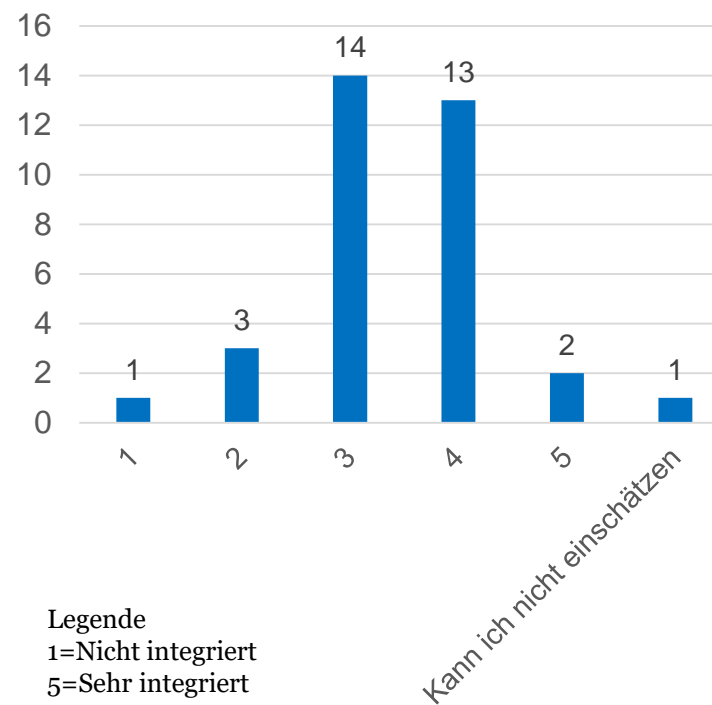
**Aufgrund tiefer Anzahl der Teilnehmenden sind die Ergebnisse nicht repräsentativ**

## Integration von Zweitwohnungsbesitzern

### Wie hoch schätzen Sie die Attraktivität der Gemeinde Scuol als Zweitwohnsitz ein?



### Wie gut integriert sind Zweitheimische Ihrer Ansicht nach insgesamt in der Gemeinde Scuol?

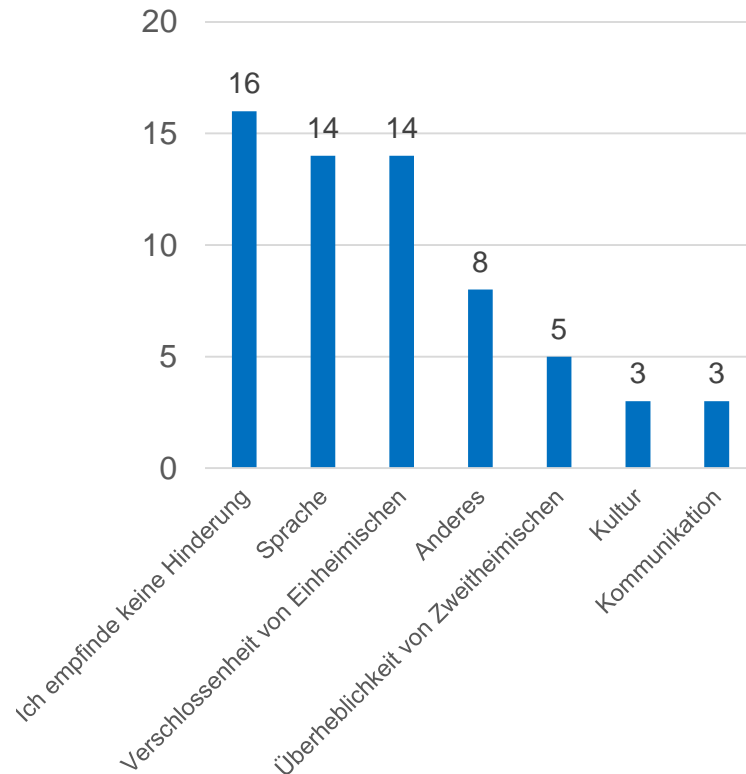


## Observationen

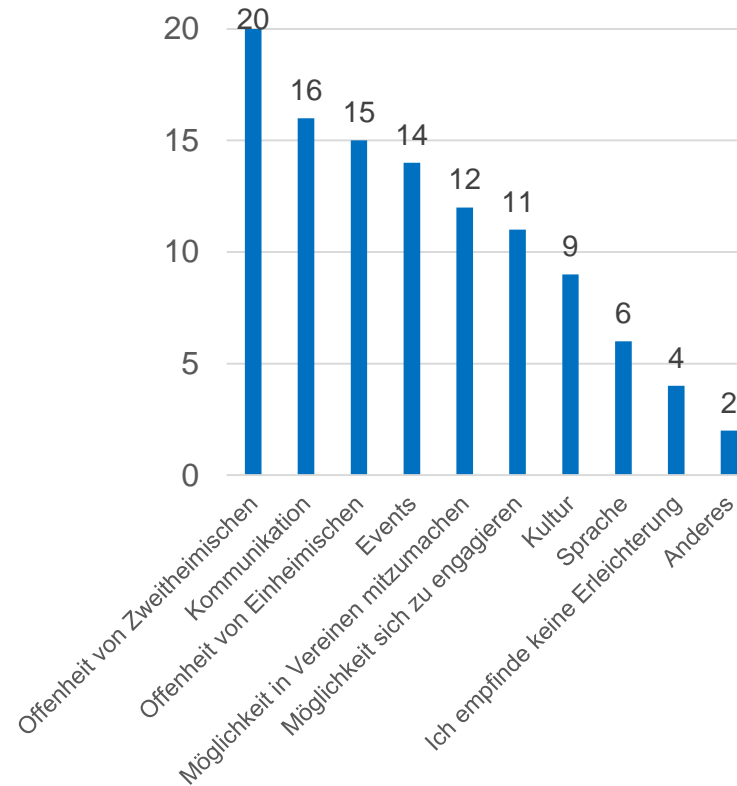
- Der Mittelwert der geschätzten Attraktivität der Gemeinde Scuol als Zweitwohnsitz beträgt 4.0
- Der Mittelwert der persönlich empfundenen Integration von Zweitheimischen beträgt 3.3

## Integration von Zweitwohnungsbesitzern

### Welche der folgenden Themen behindern eine grössere Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen?



### Welche der folgenden Themen erleichtern eine Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen?



## Observationen

- Knapp die Hälfte der Einheimischen Unternehmer (47%) empfindet keine Behinderung der Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen
- Die Offenheit von Zweitheimischen wird von 58.8% der Einheimischen Unternehmer als Erleichterung der Annäherung empfunden, gefolgt von Kommunikation (47%) und Offenheit von Einheimischen (44%)



---

**Welche der folgenden Themen behindern aus Ihrer Sicht eine grössere Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen in Scuol? – Andere Antworten**

**Einheimischer Unternehmer**

- 
- 1 Kommunikation

---

  - 1 Sprache

---

  - 1 Überheblichkeit der Einheimischen

---

  - 3 Zum Teil wird von Zweitheimischen keine Annäherung erwünscht. oder gesucht.

---

**Welche der folgenden Themen erleichtern aus Ihrer Sicht eine grössere Annäherung zwischen Einheimischen und Zweitheimischen in Scuol? – Andere Antworten**

**Einheimischer Unternehmer**

- 
- 1 Frage nach dem Bedarf der Annäherung

---

  - 1 Unterschiede pro Dorf

---

**In was für einer Form engagieren sich Zweitheimische in Scuol? – Andere Antworten**

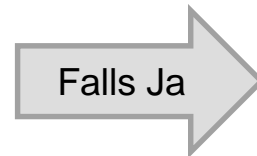
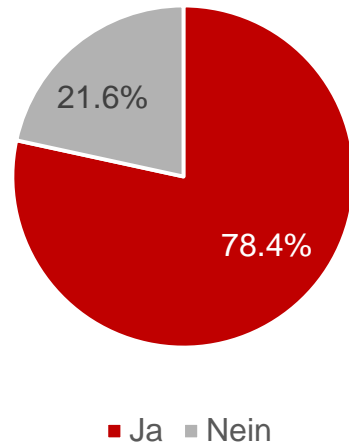
**Einheimischer Unternehmer**

- 
- 1 Konsumenten, Steuerzahler

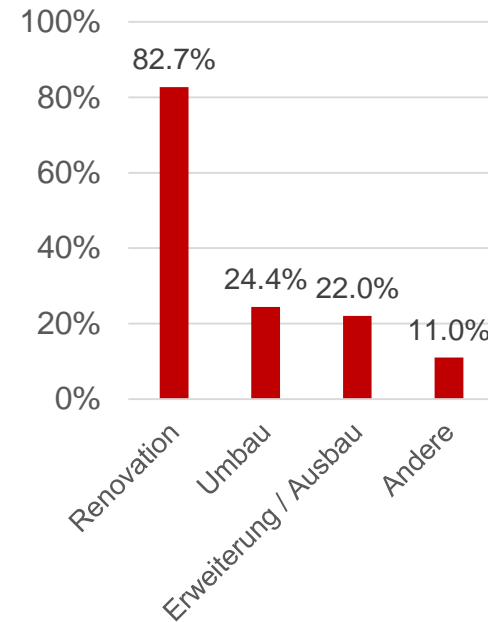
# Materieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern

## Investitionen seit Erwerb

Haben Sie seit dem Erwerb Ihrer Zweitwohnung einmalige finanzielle Investitionen getätigt (Renovationen, Ausbau, Umbau etc.)?



Wofür haben Sie diese Investitionen getätigt?

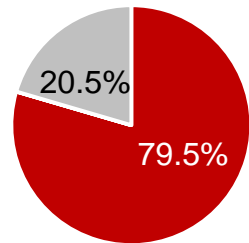


## Observationen

- 78.4% der Zweitwohnungsbesitzer haben seit dem Erwerb ihrer Zweitwohnung eine finanzielle Investition getätigt
- Die meisten Investitionen hatten Renovationen als Grund (82.7%), gefolgt von Umbauten (24.4%) und Erweiterungen und Ausbauten (22%)

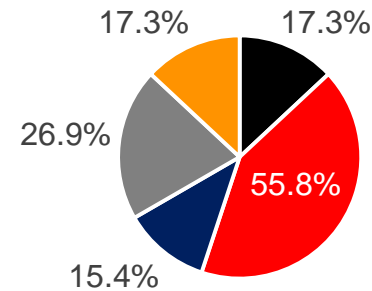
## Investitionen seit Erwerb

### Haben Sie bei den Investitionen auch lokalansässige Unternehmen der Gemeinde Scuol berücksichtigt?



- Ja - nur lokale
- Nein - keine lokalen berücksichtigt
- Teilweise - Mix aus lokalen und auswärtigen Unternehmen

### Was waren die Gründe für Nichtberücksichtigung lokaler Unternehmen?



- Lokale waren nicht im gewünschten Zeitraum verfügbar
- Diese Dienstleistung (Produkt) ist lokal nicht vorhanden
- Ich arbeite seit Jahren mit einem anderen Unternehmen
- Preis / Leistung war nicht adäquat
- Andere

## Observationen

- Von allen Zweitwohnungsbesitzern, welche finanzielle Investitionen in ihre Zweitwohnung getätigt haben, haben 79.5% ausschliesslich lokale Unternehmen berücksichtigt
- Alle Zweitwohnungsbesitzer haben lokale Unternehmen für finanzielle Investitionen berücksichtigt – niemand hat ausschliesslich nicht ortsansässige Unternehmen beauftragt
- Der Hauptgrund für eine Nichtbeachtung von lokalen Unternehmen war, dass die Dienstleistung oder das Produkt lokal nicht verfügbar war (55.8%)

## Wofür haben Sie diese Investitionen getätigt? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

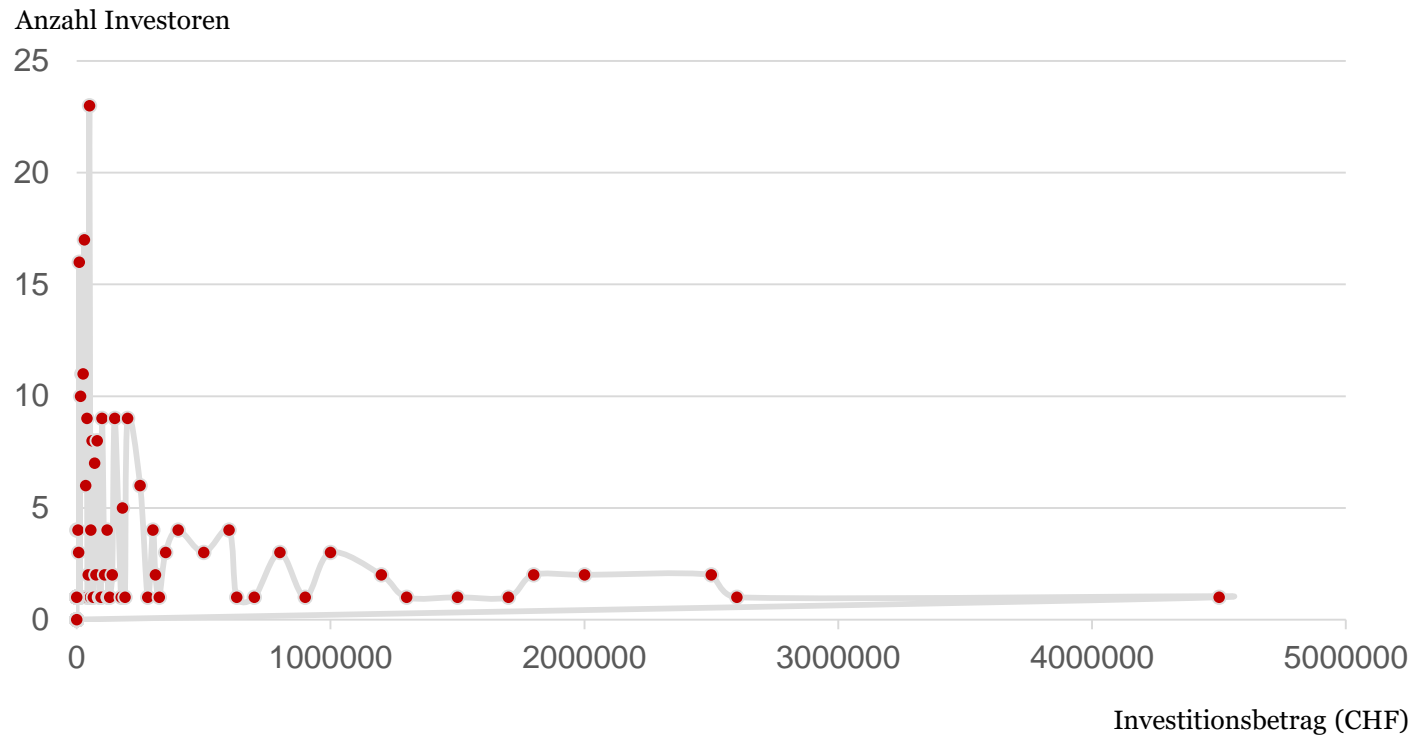
9	Ausstattung & Einrichtung
3	energetische Massnahmen
5	Ersatz von Gerätschaften
6	Reparaturen & Instandstellung
3	Renovation & Ausbau

## Was waren die Gründe für Nichtberücksichtigung lokaler Unternehmen? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

2	Auswahl
3	Bekannte Unternehmer
2	Entscheidung von Verwaltung
1	Schlechte Erfahrungen

## Investitionen seit Erwerb

### Gesamtbetrag aller bisherigen (seit Erwerb) Investitionen (in CHF)



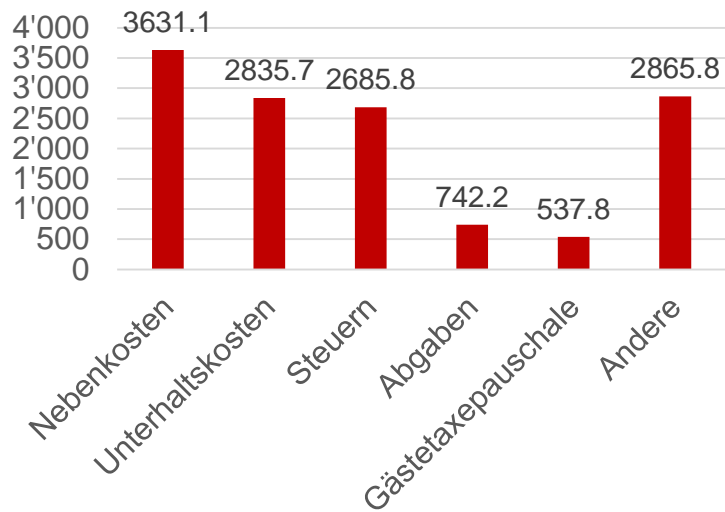
### Observationen

- Von allen Zweitwohnungsbesitzern, welche finanzielle Investitionen getätigt haben, sind die Werte der Gesamtinvestitionen über alle Jahre seit dem Erwerb der Immobilie wie folgt:
- Maximale Investition CHF 4'500'000
- Median CHF 55'000
- Durchschnitt CHF 224'499
- Die Investitionen sind kumuliert angegeben seit Kauf der Liegenschaft und sind nicht in Relation zur Besitzdauer

## Fixkosten

Welche sich jährlich wiederholenden finanziellen Ausgaben (fixe Kosten) in der Gemeinde Scuol haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Zweitwohnung?

Jährlicher Betrag pro Kategorie in CHF



## Observationen

- Im Durchschnitt geben Zweitwohnungsbesitzer jährlich CHF 10'536 für Fixkosten im Zusammenhang mit Ihrer Zweitwohnung aus (Median 9'317.50)
- Der Durchschnitt der Gesamtauslagen errechnet sich aus der effektiv Angegebenen Gesamtsumme, geteilt durch die Anzahl Teilnehmer, welche variable Kostenpositionen angegeben haben

# Materieller Beitrag von **Zweitwohnungsbesitzern** - Ausgaben

Falls Sie weitere Kostenpositionen (fixe Kosten) haben, bitte kurz beschreiben –  
Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

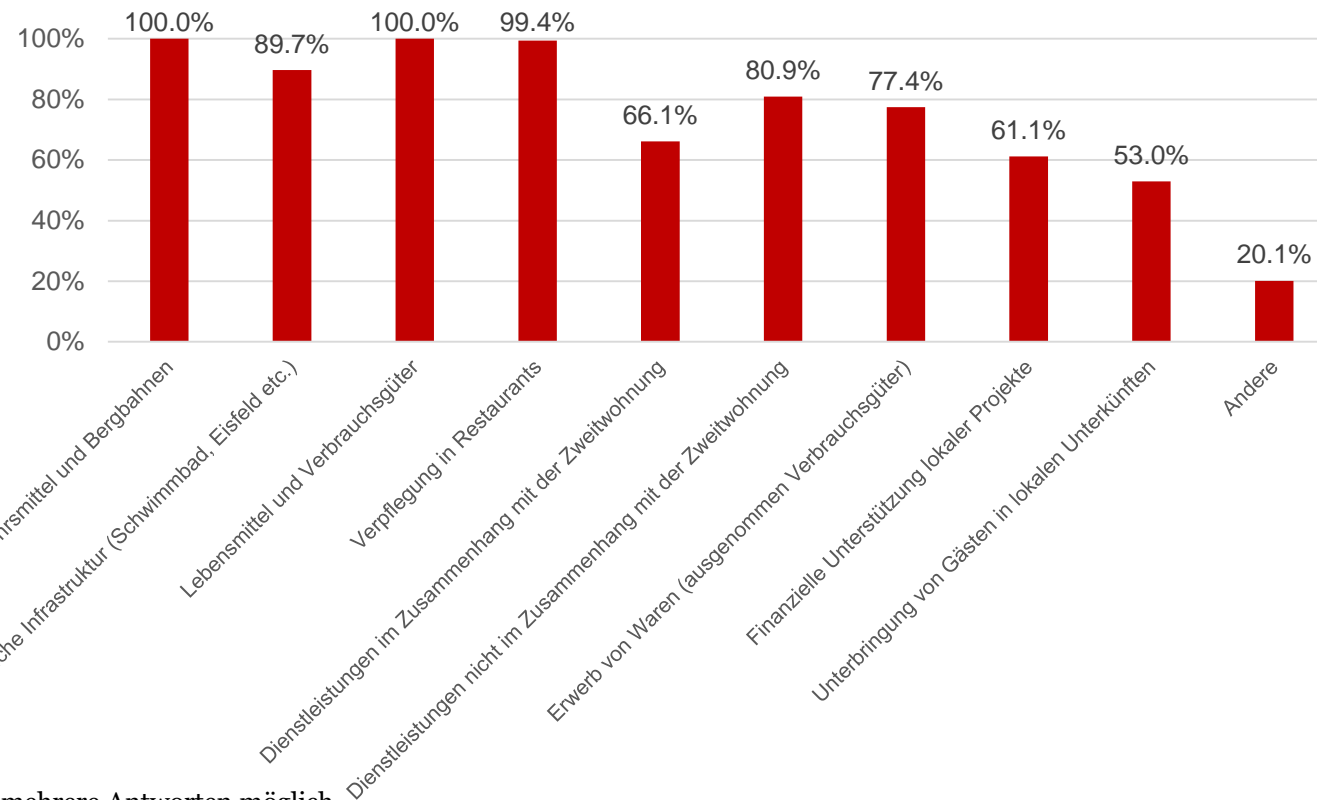
5	Abonnemente
1	Abschreibung an Mobiliar
5	Energie
3	Erneuerungsfonds
1	Gartenunterhalt (seit 2020) = ca. 1'400.- p.a.
19	Hypothek & Zins
1	Miete
3	Mitgliedschaften
7	Reinigung /Schneeräumen
1	Sondertaxen Ausbau Wasserversorgung Ftan Fr. 4650.00
1	Steuerverwaltung Kanton 1200
8	Versicherungen
1	Liegenschaftsverwaltung



## Variable Kosten

### Welche variablen finanziellen Ausgaben in der Gemeinde Scuol haben Sie (alle in Ihrem Haushalt lebenden Personen) jährlich im Zusammenhang mit den Besuchen Ihrer Zweitwohnung?

Anfallen von jährlichen Ausgaben



Basis=319 – mehrere Antworten möglich

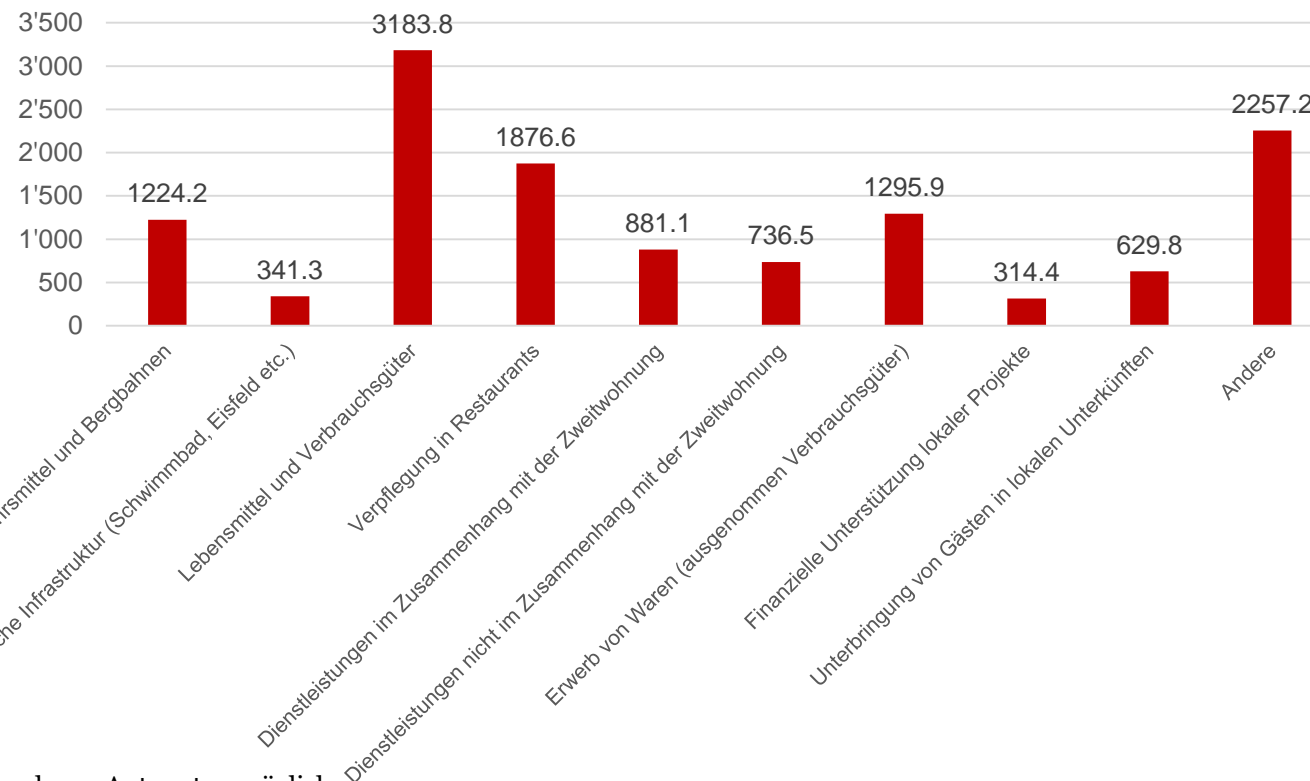
## Observationen

- Alle Zweitwohnungsbesitzer nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel und Bergbahnen und kaufen lokal Lebensmittel und Verbrauchsgüter ein
- Fast alle Zweitwohnungsbesitzer (99.4%) nutzen Angebote der lokalen Gastronomie
- Mehr als die Hälfte der Zweitwohnungsbesitzer (53%) bringt Gäste in lokalen Unterkünften unter

## Variable Kosten

### Welche variablen finanziellen Ausgaben in der Gemeinde Scuol haben Sie (alle in Ihrem Haushalt lebenden Personen) jährlich im Zusammenhang mit den Besuchen Ihrer Zweitwohnung?

Jährlicher Betrag pro Kategorie in CHF



Basis=319 – mehrere Antworten möglich

## Observationen

- Im Durchschnitt geben Zweitwohnungsbesitzer jährlich CHF 9'582.05 für variable Kosten im Zusammenhang mit Ihrer Zweitwohnung aus (Median 7'900)
- Der Durchschnitt der Gesamtauslagen errechnet sich aus der effektiv Angegebenen Gesamtsumme, geteilt durch die Anzahl Teilnehmer, welche variable Kostenpositionen angegeben haben
- Die durchschnittlich grösste Kostenposition der Zweitwohnungsbesitzer ist der Erwerb von Lebensmitteln und Verbrauchsgütern mit jährlich CHF 3'183.80

# Materieller Beitrag von **Zweitwohnungsbesitzern** - Ausgaben

---

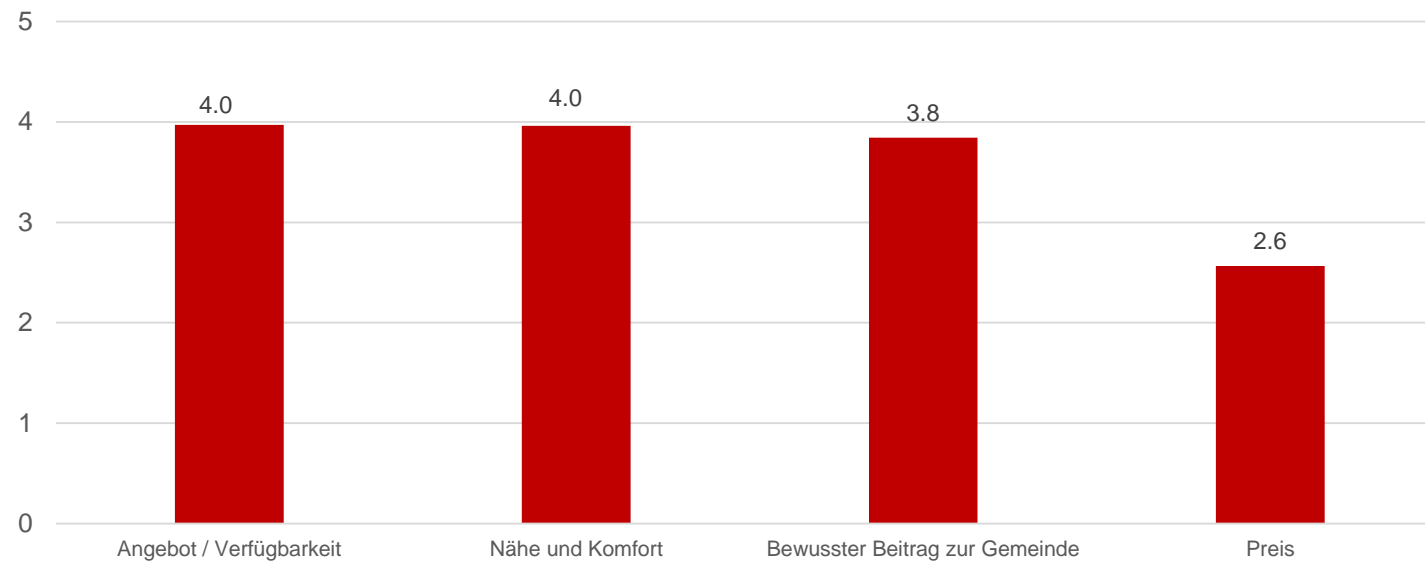
Falls Sie weitere Kostenpositionen (Variable Kosten) haben, bitte kurz beschreiben –  
Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

- 
- |   |                      |
|---|----------------------|
| 1 | Benzin               |
| 1 | Gartenartikel        |
| 1 | Geschenke, Souvenirs |
| 2 | Kauf von Fahrzeugen  |
| 2 | Veranstaltungen      |
| 3 | Vereinattunnel       |
-

## Variable Kosten

### Wie stark beeinflussen die folgenden Kriterien Ihre Wahl, Waren und Dienstleistungen in der Gemeinde Scuol zu beziehen?

Einfluss von Kriterien auf Bezug von Waren und Dienstleistungen (Mittelwert)



#### Legende

1=Kein Einfluss  
5=Hoher Einfluss

Basis=319 – mehrere Antworten möglich

### Observationen

- Das wichtigste Kriterium, Waren in der Gemeinde Scuol zu beziehen ist das Angebot und Verfügbarkeit an Waren (Mittelwert 4.0), gefolgt von Nähe und Komfort (Mittelwert 4.0) und einem bewussten Beitrag zur Gemeinde (Mittelwert 3.8)
- Zweitwohnungsbesitzer bewerten den Preis als Kriterium zum Bezug von Waren und Dienstleistungen in der Gemeinde am tiefsten (Mittelwert 2.6)

## Eigennutzung der Zweitwohnung

**Wie viele Nächte pro Jahr nutzen Sie (Personen in Ihrem Haushalt lebend) Ihre Zweitwohnung in einem durchschnittlichen Jahr?**

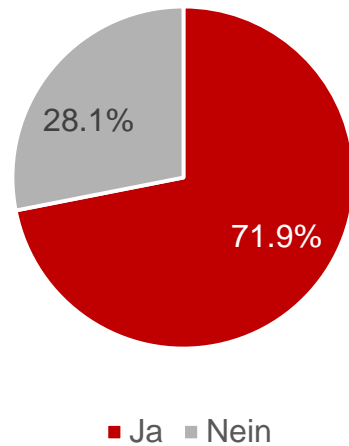
Nutzung der eigenen Zweitwohnung pro Haushalt	Erwachsene	Kinder
Anzahl Haushalte	324	179
Durchschnitt	112.2	40.3
Median	100	25
<b>Total generierte Nächte</b>	<b>36'361</b>	<b>7'216</b>

## Observationen

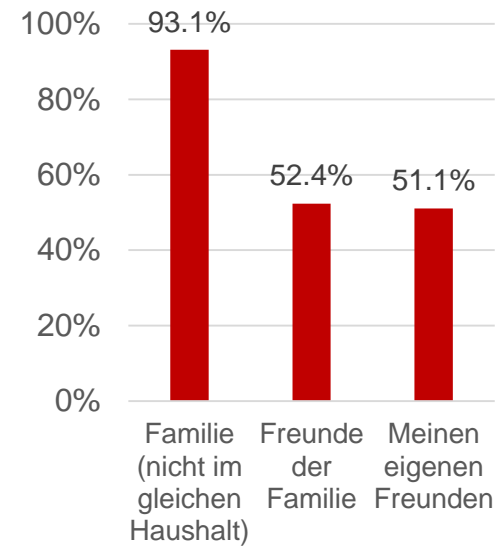
- Die Haushalte der Teilnehmer der Studie generieren jährlich insgesamt 43'577 Übernachtungen in der Gemeinde Scuol, was einem Durchschnitt pro Haushalt von 112.2 Übernachtungen von Erwachsenen und 40.3 Übernachtungen von Kindern entspricht

## Zur Verfügung stellen der Zweitwohnung

Stellen Sie Ihre Wohnung Ihrer Familie (nicht in Ihrem Haushalt lebend) oder Freunden zur Verfügung?



Wem stellen Sie Ihre Wohnung zur Verfügung?



## Observationen

- 71.9% der Zweitwohnungsbesitzer stellen Ihre Wohnung anderen, bekannten Gästen zur Verfügung
- Am meisten wird die Zweitwohnung der eigenen Familie welche nicht im gleichen Haushalt lebt zur Verfügung gestellt (93.1%)

## Zur Verfügung stellen der Zweitwohnung

**Wie viele Nächte pro Jahr nutzt Ihre Familie und oder Freunde Ihre Wohnung in einem durchschnittlichen Jahr?**

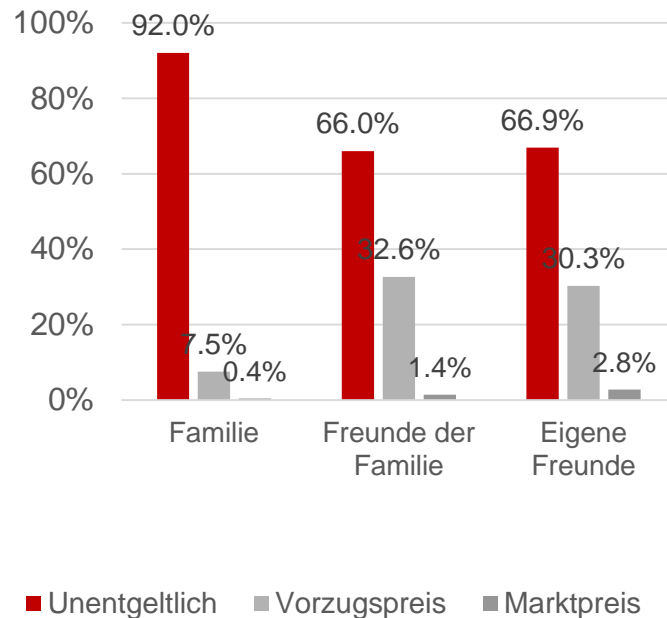
Zur Verfügung stellen der eigenen Zweitwohnung pro Haushalt	Nächte Familie (Erwachsene)	Nächte Familie (Kinder)	Nächte Freunde der Familie (Erwachsene)	Nächte Freunde der Familie (Kinder)	Nächte Eigene Freunde (Erwachsene)	Nächte Eigene Freunde (Kinder)
Anzahl Haushalte	222	139	149	68	149	57
Durchschnitt	58.2	40.9	24.6	16.1	19.9	13.8
Median	30	21	20	10	10	5

## Observationen

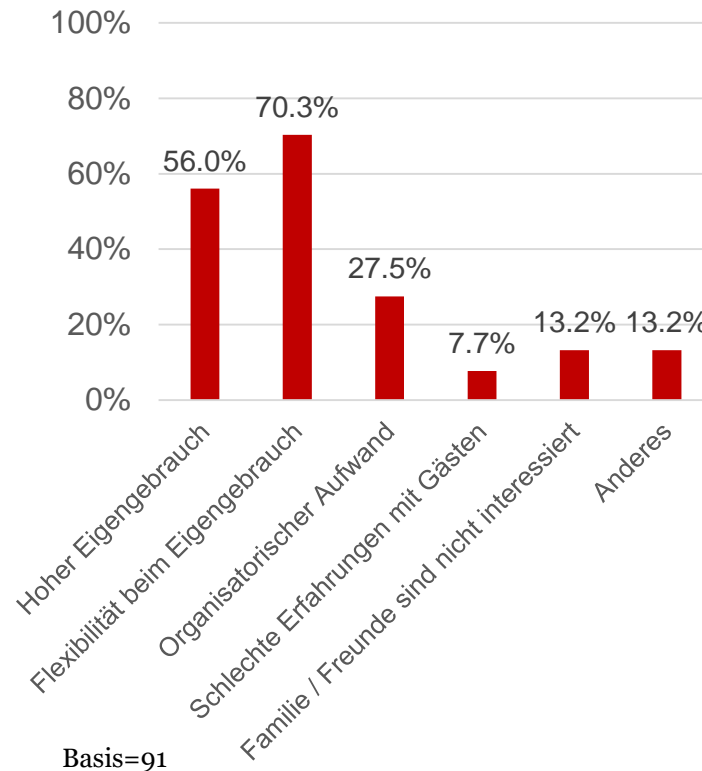
- Zweitwohnungen werden am öftesten Erwachsenen Familienmitgliedern zur Verfügung gestellt (durchschnittlich 58.2 Übernachtungen), gefolgt von minderjährigen Familienmitgliedern (durchschnittlich 40.9 Übernachtungen)

## Zur Verfügung stellen der Zweitwohnung

### Stellen Sie die Wohnung entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung?



### Aus welchen Gründen stellen Sie Ihre Wohnung der Familie oder Freunden nicht zur Verfügung?



### Observationen

- Die Mehrheit der Zweitwohnungsbesitzer stellt Ihre Wohnung der Familie (92%), Freunden der Familie (66%) und eigenen Freunden (66.9%) unentgeltlich zur Verfügung
- Falls ein Entgelt für das zur Verfügung stellen der Wohnung verlangt wird, so geschieht dies überwiegend zum Vorzugspreis und nur wenige verlangen den Marktpreis von der Familie (0.4%), von Freunden der Familie (1.4%) oder von eigenen Freunden (2.8%)



---

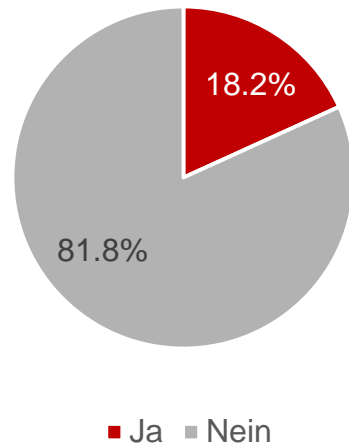
## Aus welchen Gründen stellen Sie Ihre Wohnung der Familie oder Freunden nicht zur Verfügung?– Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

---

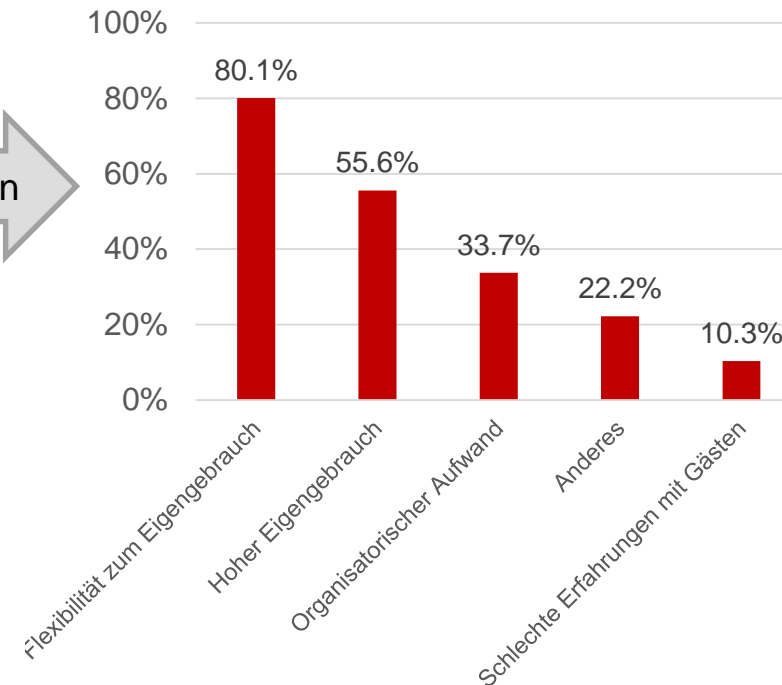
- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 2 | Es ist eine private Sache             |
| 1 | Ist unsere zweite Heimat              |
| 2 | Kleine Immobilie                      |
| 1 | Nebenkosten sehr hoch                 |
| 1 | Neue Immobilie                        |
| 3 | Persönliche Einrichtung / Gegenstände |
| 2 | Wertvolle Inneneinrichtung            |
| 1 | Will keine Fremden in der Wohnung     |
| 1 | Wohnung wird vermietet                |

## Vermietung der Zweitwohnung

### Vermieten Sie Ihre Wohnung?



### Aus welchen Gründen vermieten Sie Ihre Wohnung nicht?



### Observationen

- Die Mehrheit der Zweitwohnungsbesitzer (81.8%) vermietet ihre Wohnung nicht
- Als Hauptgründe gegen eine Vermietung werden eine hohe Flexibilität zum Eigengebrauch (80.1%), sowie ein hoher Eigengebrauch (55.6%) genannt

## Aus welchen Gründen vermieten Sie Ihre Wohnung nicht?

### – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

2	Abnutzung
2	Abgaben und Steuern
1	Aufwand
1	Charakter eines Eigenheims
3	Eigen- / Familiennutzung
14	Erhalt Privatsphäre
1	Fehlende Reinigungskräfte
1	Jahresvermietung
6	Kein Bedarf / Interesse
5	Nicht für Vermietung geeignet
6	Persönliche Einrichtung
2	Untermiete gemäss Abmachung- / Vertrag nicht zulässig

## Vermietung der Zweitwohnung

**Für wie viele Nächte pro Jahr vermieten Sie Ihre Wohnung in einem durchschnittlichen Jahr?  
Wie viele Übernachtungen generieren Erwachsene und Kinder bei Ihrer Vermietung?**

Generierte Übernachtungen	Nächte gesamt pro Jahr	Nächte Erwachsene	Nächte Kinder
Anzahl Haushalte	59	59	59
Durchschnitt	107.5	171.7	58.6
Median	80	140	21

**Können Sie einen durchschnittlichen Preis (pro Nacht inkl. Pauschalzuschläge oder Nebenkosten) nennen?**

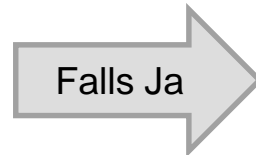
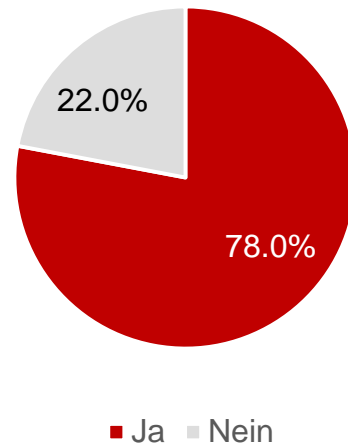
Preis pro Nacht der Vermietung	Nächte gesamt pro Jahr
Anzahl Haushalte	41
Durchschnitt	130.20
Median	115
Minimum	30
Maximum	300

## Observationen

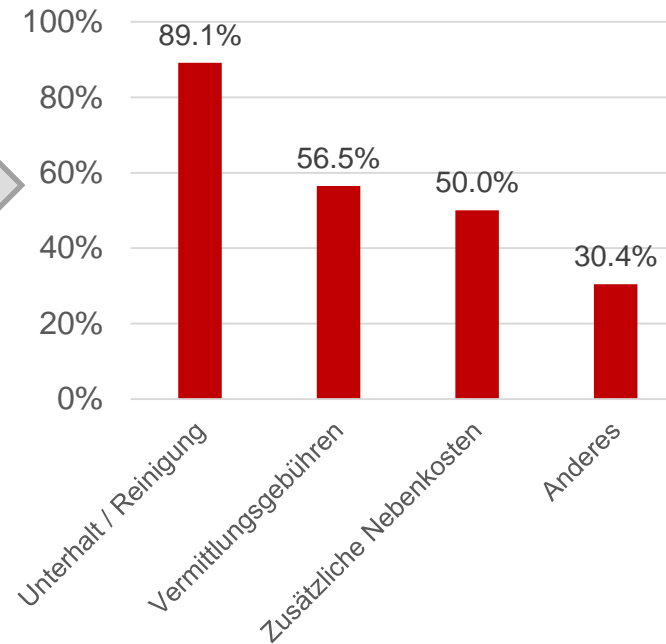
- Zweitwohnungen der vermietenden Befragten werden jährlich für durchschnittlich 107 Nächte vermietet und generieren im Schnitt pro Wohnung 172 Übernachtungen von Erwachsenen und 59 Übernachtungen von Kindern generiert
- Der durchschnittliche Preis pro Nacht für die Vermietung einer Zweitwohnung beträgt CHF 130.20 (Median 115)

## Vermietung der Zweitwohnung

Entstehen Ihnen im Zusammenhang mit der Vermietung Kosten?



Um welche Kosten handelt es sich?



Observationen

- 78% der Zweitwohnungsbesitzer geben an, dass Ihnen durch die Vermietung der Wohnung Kosten entstehen
- Die Kosten entstehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Unterhalt und der Reinigung (89.1%), gefolgt von Vermittlungsgebühren (56.5%) und zusätzlich anfallenden Nebenkosten (50%)

---

## Entstehen Ihnen im Zusammenhang mit der Vermietung Kosten? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

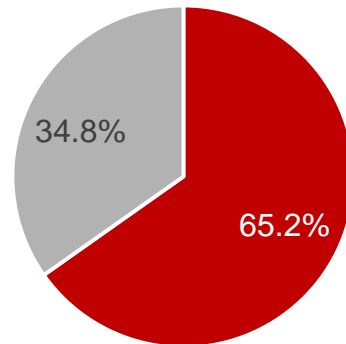
---

4	Ersatzanschaffungen. Reparaturen, Unterhalt
3	Heizung, Renovation
1	Inserate
3	Internet / website
1	Schneeräumung
1	Vermietungsbüro /Verwaltung
1	Verwaltung
1	Wäsche waschen

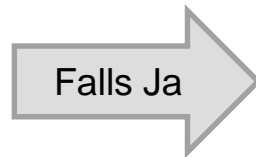
---

## Vermietung der Zweitwohnung

**Nehmen Sie Dienstleistungen von den Unternehmen aus der Gemeinde Scuol in Anspruch im Zusammenhang mit der Vermietung?**



■ Ja ■ Nein



**Wie hoch ist prozentual der Anteil an den Kosten (welche Ihnen im Zusammenhang mit der Vermietung entstehen), der in der Gemeinde Scuol verbleibt?**

**Kosten welche in der Gemeinde verbleiben**

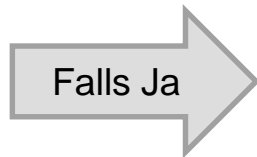
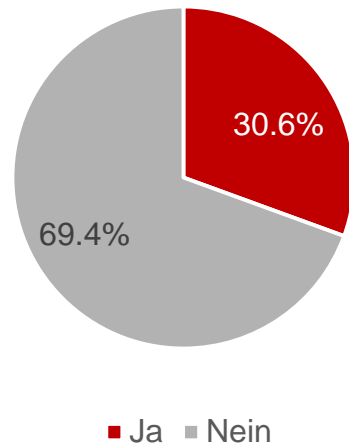
Anzahl Haushalte	30
Durchschnitt	81.3
Median	99.5

## Observationen

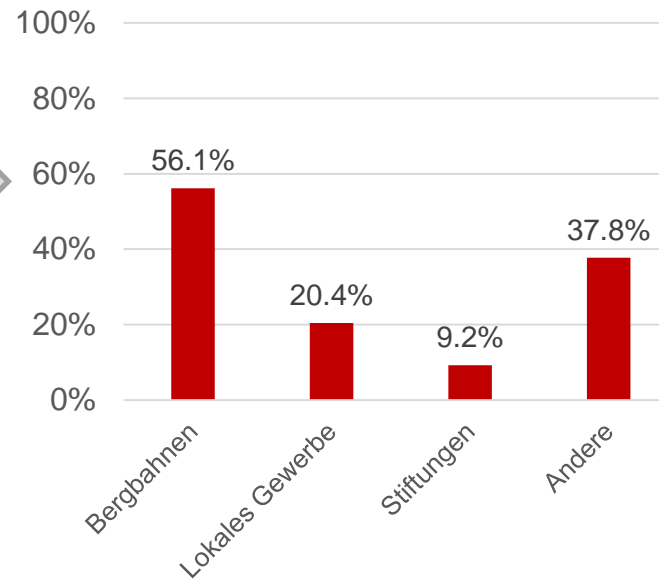
- 65.2% der Zweitwohnungsbesitzer welche ihre eigene Wohnung vermieten geben an, dass lokale Unternehmen im Prozess der Vermietung Ihre Dienstleistungen einbringen
- Insgesamt verbleiben durchschnittlich 81.3% der anfallenden Kosten in der Gemeinde Scuol, wobei der Median von 99.5% aufzeigt, dass die Hälfte der Zweitwohnungsbesitzer welche ihre Wohnung vermieten praktisch alle anfallenden Kosten an Unternehmen in der Gemeinden bezahlen

## Lokale Investitionen

### Sind Sie finanziell an lokalen Unternehmen beteiligt



### An was für einer Art von lokalen Unternehmen Sind Sie finanziell beteiligt?



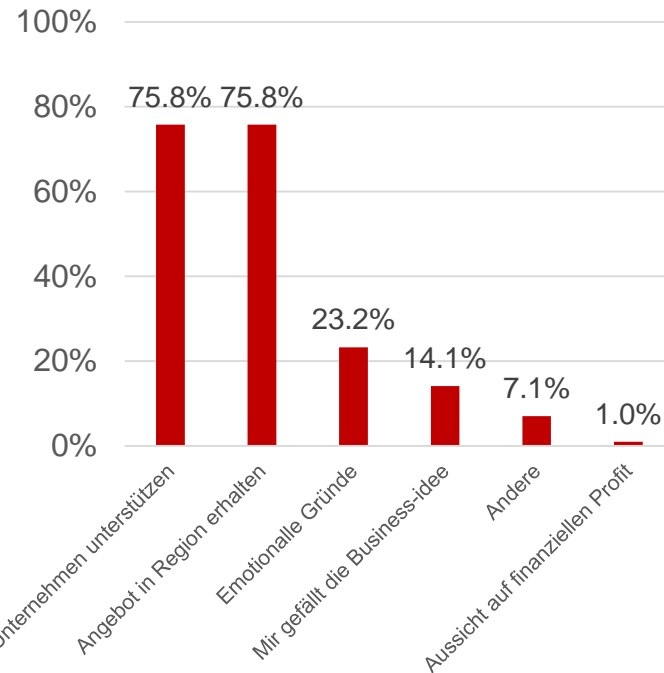
### Observationen

- Knapp ein Drittel der Zweitwohnungsbesitzer (30.6%) ist finanziell an lokalen Unternehmen beteiligt
- Mehr als die Hälfte der finanziell beteiligten Zweitwohnungsbesitzer (56.1%) ist finanziell an den Bergbahnen beteiligt, wobei jeder 5. (20.4%) an lokalem Gewerbe beteiligt ist



## Lokale Investitionen

### Was bewegt Sie, um sich lokal an Unternehmen zu beteiligen?



### Wie hoch ist Ihre Beteiligung? (in CHF)

Finanzielle Beteiligung an lokalen Unternehmen	
Anzahl Haushalte	51
Durchschnitt	12'970.8
Median	2'000
Minimum	100
Maximum	400'000

### Observationen

- Die Hauptgründe, sich an lokalen Unternehmen zu beteiligen sind gleichwertig die Motivation Unternehmen der Region zu unterstützen, sowie Angebote in der Region zu erhalten (je 75.8%)
- Die durchschnittliche finanzielle Beteiligung an lokalen Unternehmen pro Haushalt beläuft sich auf CHF 12'970.8 (Median CHF 2'000)

# Materieller Beitrag von **Zweitwohnungsbesitzern** – Unternehmensbeteiligung

## An was für einer Art von lokalen Unternehmen Sind Sie finanziell beteiligt? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

7	Finanzsektor
1	Konsumgüter
7	Forschung
4	Hotellerie, Parahotellerie & Gastgewerbe
2	Lebensmittel
5	Lokale Entwicklung
8	Sport / Freizeit
2	Tourismus
1	Vereine

## Was bewegt Sie, sich an lokalen Unternehmen zu beteiligen? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

1	Bezug zu Personen in Stiftungen
1	Ich habe die Aktien geerbt
1	Information
1	Kundenbeziehung
1	Möglichst das heimische Gewerbe und KMU berücksichtigen.

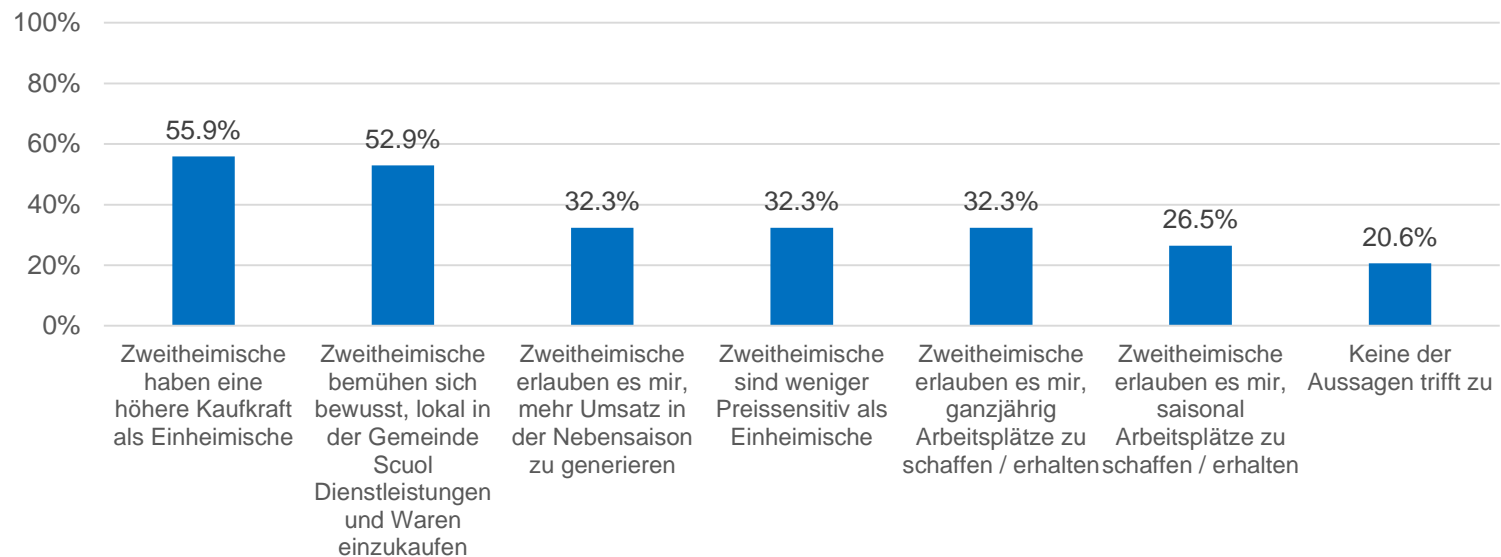
## Antworten von Einheimischen Unternehmen

### **Achtung:**

**Aufgrund tiefer Anzahl der Teilnehmenden sind die Ergebnisse nicht repräsentativ**

## Umsatz generiert durch Zweitheimische – Alle Branchen

Bitte kreuzen Sie von den untenstehenden Aussagen diejenigen an, welche zutreffen



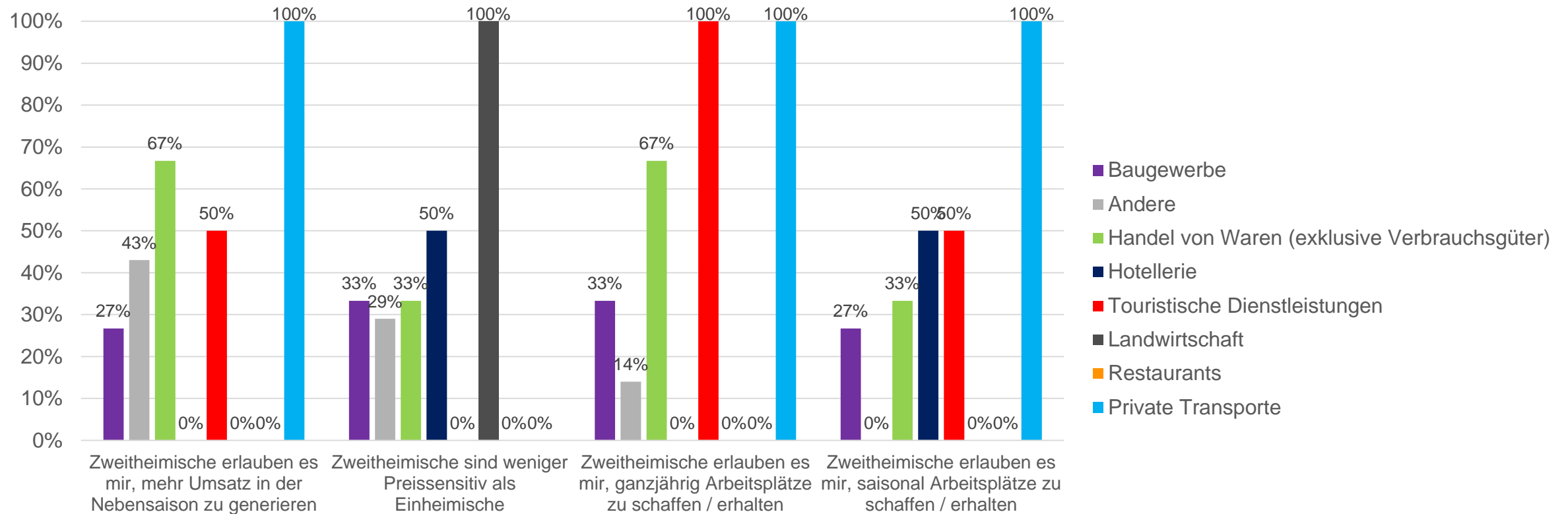
## Observationen

- Die Mehrheit der Einheimischen Unternehmen schreiben Zweitheimischen eine höhere Kaufkraft zu als Einheimischen (55.9%)
- Zweitheimische erlauben es Einheimischen Unternehmern sowohl ganzjährig (32.3%) sowie saisonal (26.6%) Arbeitsplätze zu schaffen

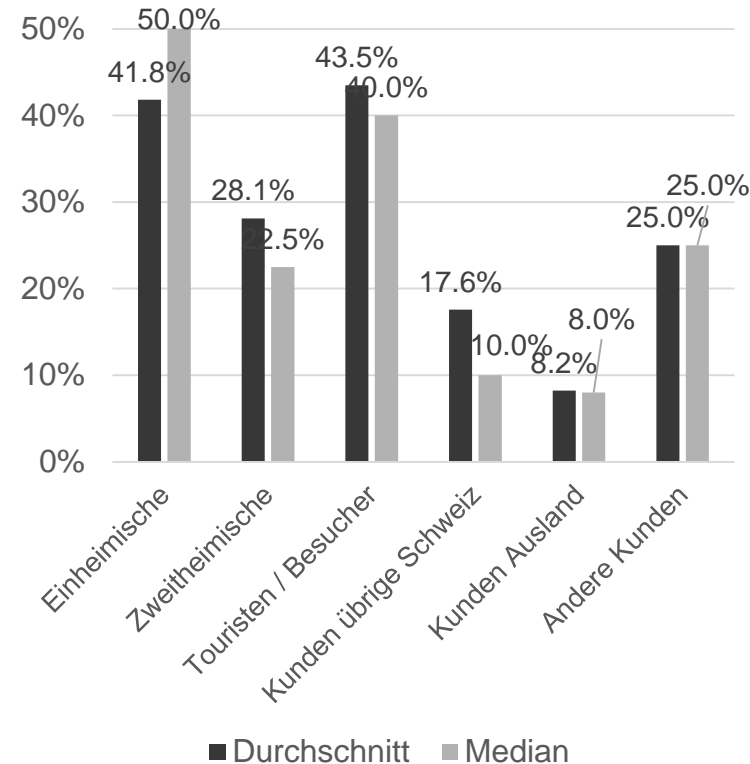
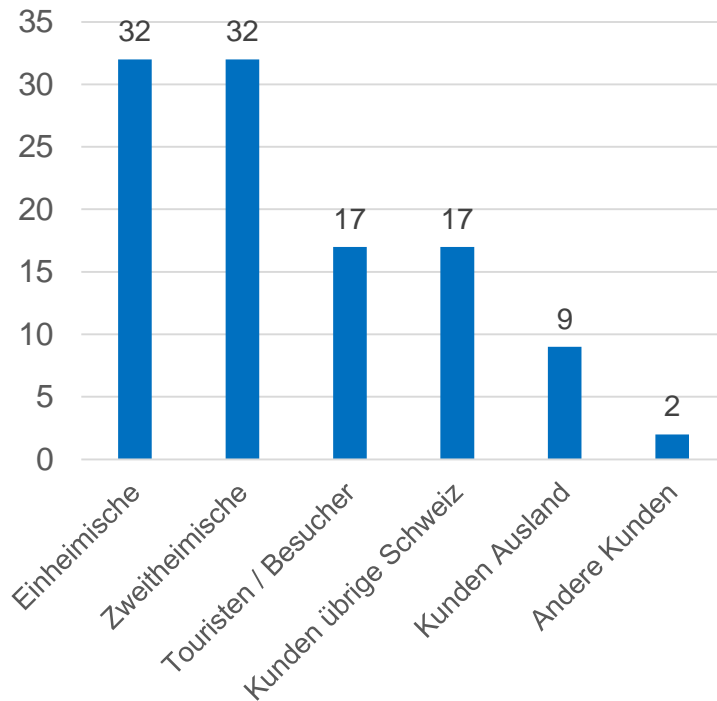
## Umsatz generiert durch Zweitheimische - Branchenspezifisch

**Achtung: Tiefe Anzahl von Antworten pro Branche**

**Bitte kreuzen Sie von den Aussagen diejenigen an, welche zutreffen**



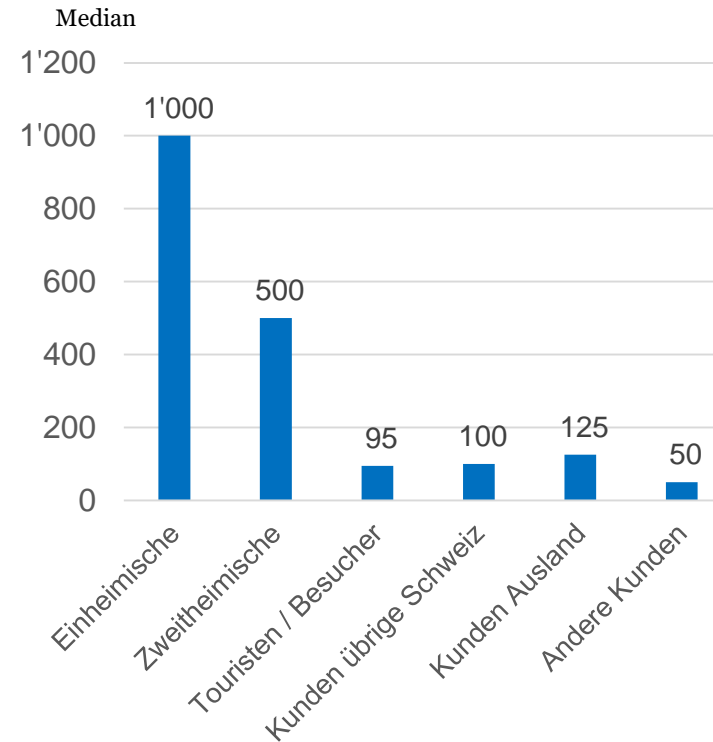
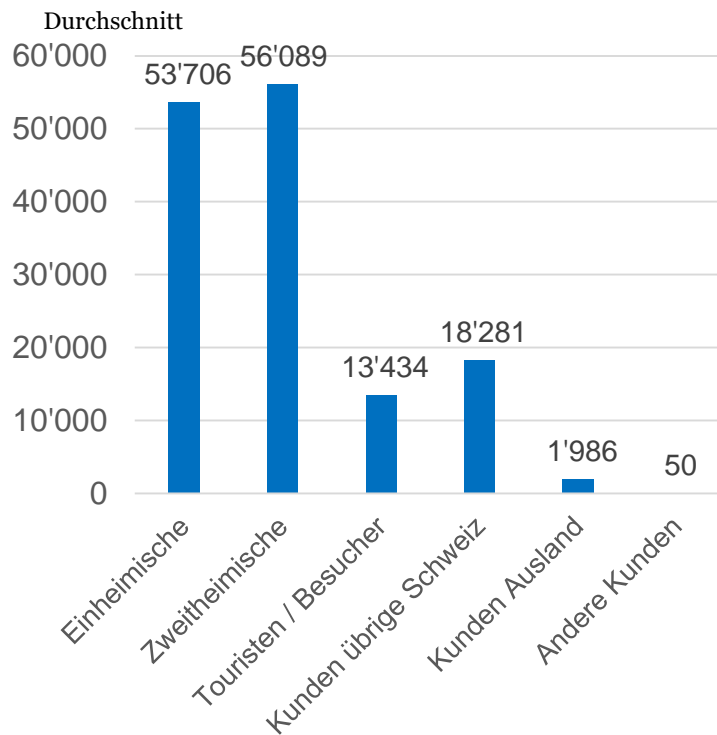
## Wie setzt sich Ihre jährliche Kundschaft prozentual zusammen?



## Observationen

- Die Berechnungen sind basierend auf den effektiv erhaltenen Antworten. Das heisst, dass der Durchschnitt und Median nur für die Basis der Teilnehmer errechnet wurde, welche effektiv die abgefragten Kundensegmente bedienen
- Zum Beispiel haben nur 2 Einheimische Unternehmen „Andere Kunden“, welche für diese zwei Unternehmen im Durchschnitt 25% der Kunden ausmachen

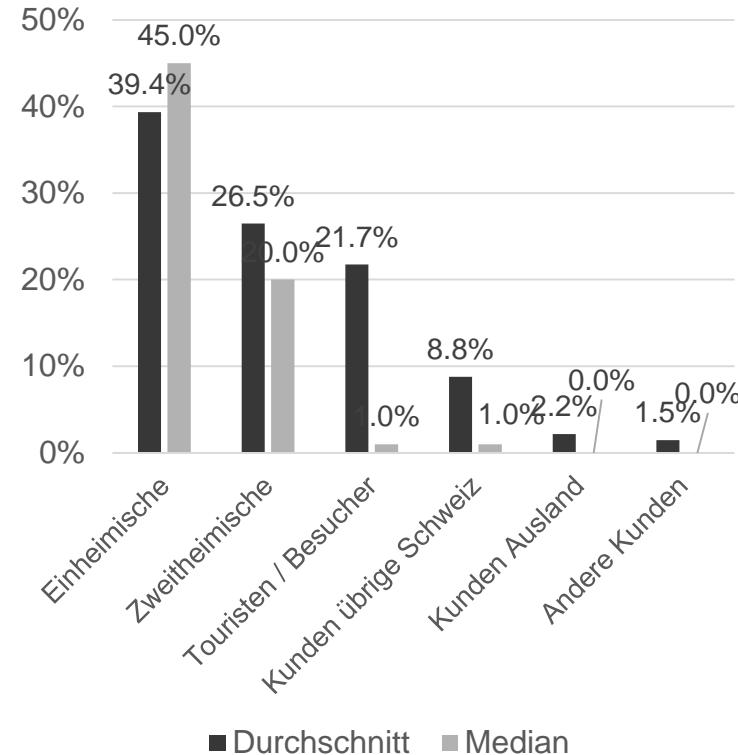
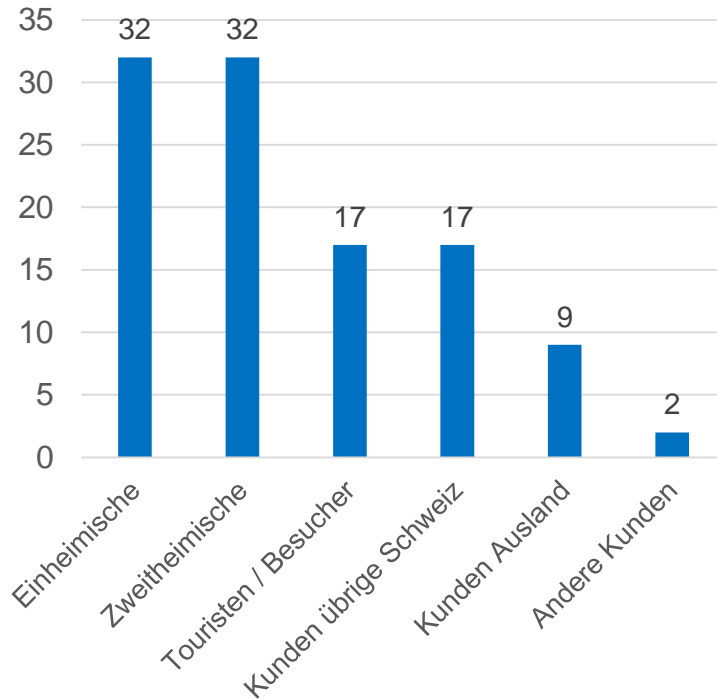
## Wie hoch ist der Umsatz den ein durchschnittlicher Kunde jährlich bei Ihnen generiert?



## Observationen

- Die Berechnungen sind basierend auf den effektiv erhaltenen Antworten. Das heisst, dass der Durchschnitt und Median nur für die Basis der Teilnehmer errechnet wurde, welche effektiv die abgefragten Kundensegmente bedienen
- Zum Beispiel haben nur 2 Einheimische Unternehmen „Andere Kunden“, welche bei diesen Unternehmen jährlich 50 CHF Umsatz generieren

## Wie setzt sich Ihre jährliche Kundschaft prozentual zusammen?



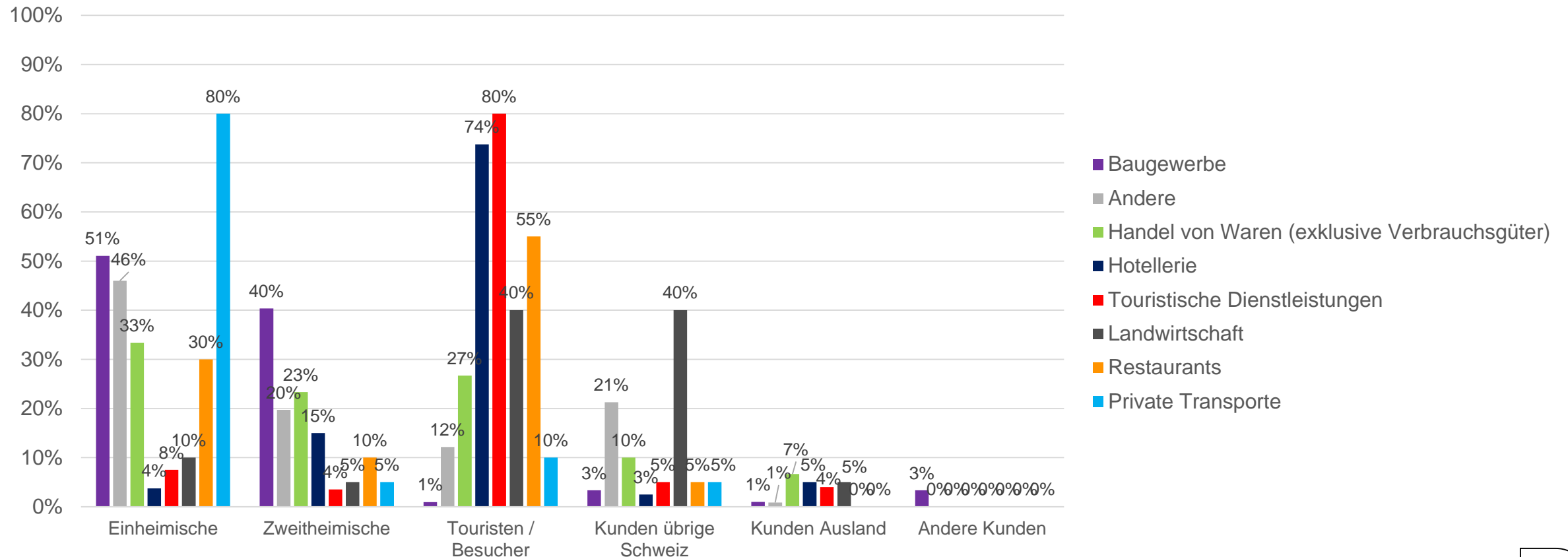
## Observationen

- Die Berechnungen sind basierend auf der Anzahl Teilnehmer (34). Das heisst, dass der Wert für Teilnehmer welche die abgefragten Kundensegmente nicht bedienen gleich null gesetzt wurde und dann der Durchschnitt und Median errechnet wurden
- Zum Beispiel haben nur 2 Einheimische Unternehmen 25% „Andere Kunden“, und 32 von total 34 Unternehmen keine „Anderen Kunden“. Im Durchschnitt haben somit alle 34 Unternehmen 1.5% „Andere Kunden“



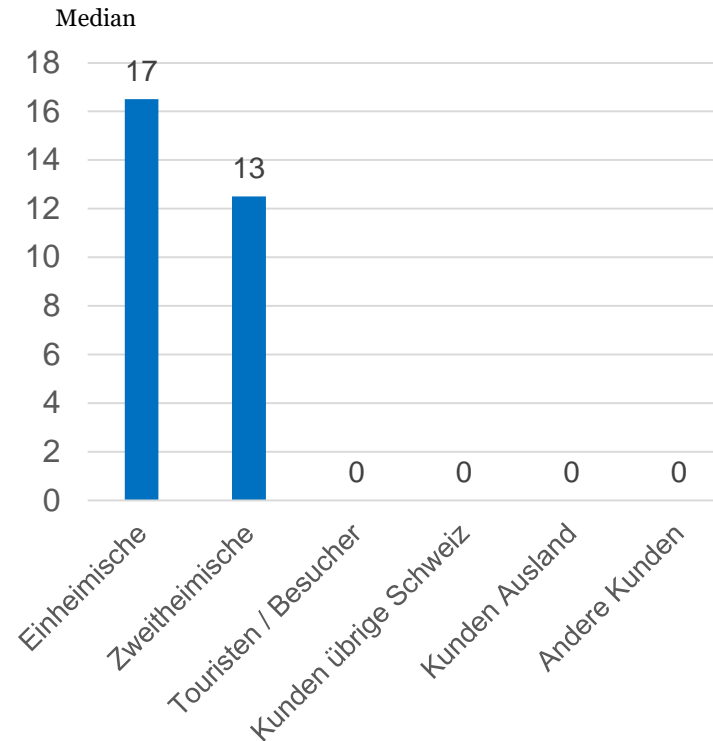
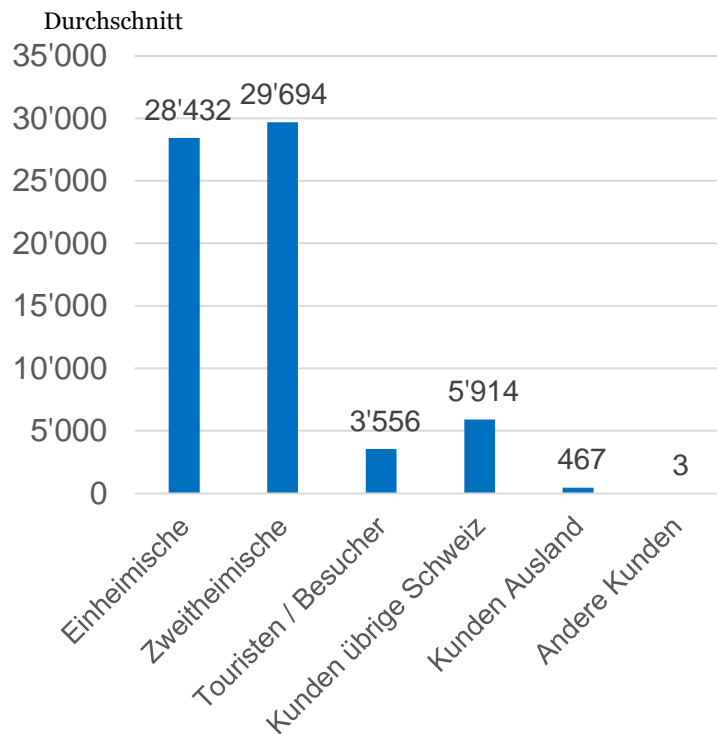
**Achtung: Tiefe Anzahl von Antworten pro Branche**

## Wie setzt sich Ihre jährliche Kundschaft prozentual zusammen?



Basis=34 (Baugewerbe=15, Andere=7, Handel von Waren=3, Hotellerie=3, Touristische Dienstleistungen=1, Landwirtschaft=1, Restaurants=1, Private Transporte=1 – mehrere Antworten möglich)

## Wie hoch ist der Umsatz den ein durchschnittlicher Kunde jährlich bei Ihnen generiert?



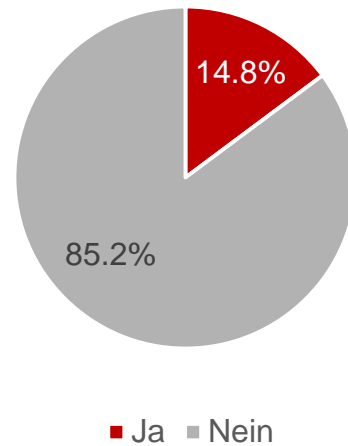
## Observationen

- Die Berechnungen sind basierend auf der Anzahl Teilnehmer (34). Das heisst, dass der Wert für Teilnehmer welche die abgefragten Kundensegmente nicht bedienen gleich null gesetzt wurde und dann der Durchschnitt und Median errechnet wurden
- Zum Beispiel haben nur 2 Einheimische Unternehmen „Andere Kunden“, und 32 von total 34 Unternehmen keine „Anderen Kunden“. Im Durchschnitt generieren alle Unternehmen somit 3 CHF pro Jahr mit „Anderen Kunden“

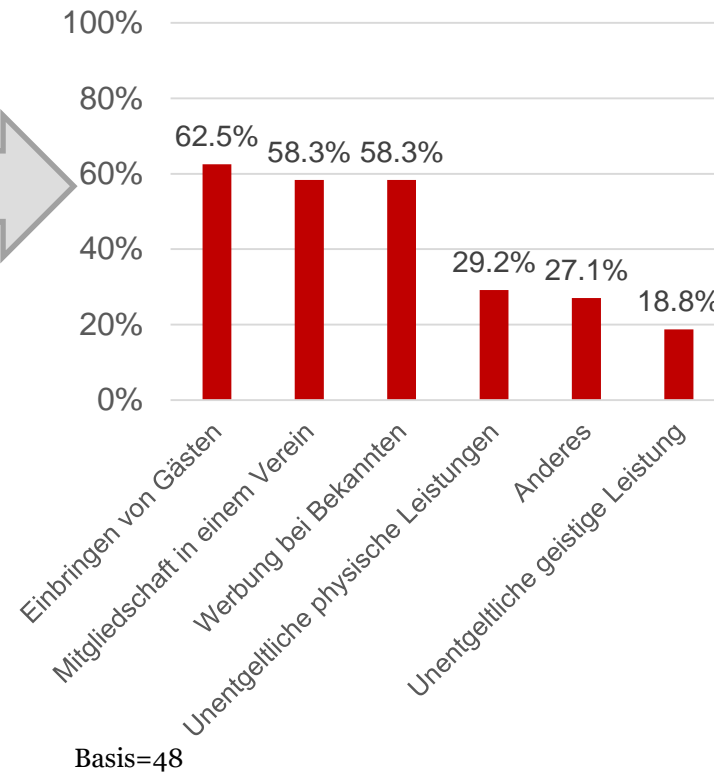
# Immaterieller Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern

## Engagement in Scuol

Engagieren Sie sich regelmässig in der Gemeinde Scuol?



In was für einer Form engagieren Sie sich in der Gemeinde Scuol?



Observationen

- 14.8% der Zweitwohnungsbesitzer engagieren sich regelmässig in der Gemeinde Scuol

Von den sich engagierenden Zweitwohnungsbesitzern:

- Bringen 62.5% regelmässig neue Gäste in die Gemeinde
- Ist mehr als die Hälfte (58.3%) Mitglied in einem lokalen Verein

---

## In was für einer Form engagieren Sie sich in der Gemeinde Scuol? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

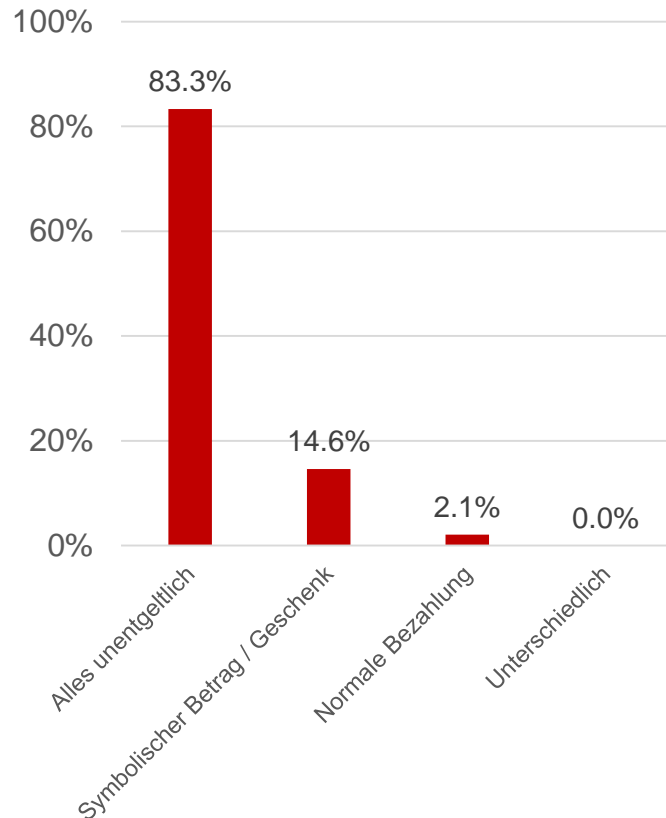
---

1	Rechnungsprüfer
1	Kurse
2	Kultur
1	Mitglied in mehreren Vereinen
2	Vorstand Verein / IG
2	Organisation/Leitung / Führen von Ausflügen
1	Rechtliche Vertretung von Einheimischen
2	Stiftungsrat
2	Verwaltungsratsmandat

---

## Engagement in Scuol

### In welcher Form wird dieses Engagement entgolten?



Basis=48

### Wie viele Stunden wenden Sie jährlich für Ihr Engagement auf?

Jährlicher Aufwand in Stunden	
Anzahl Haushalte	48
Durchschnitt	54.5
Median	27.5
Minimum	0
Maximum	500

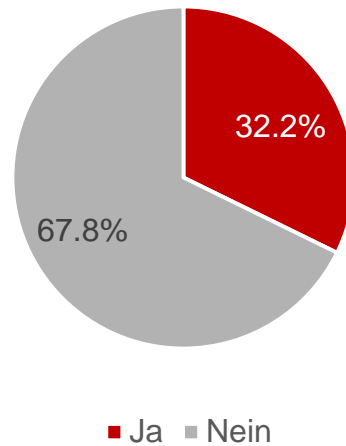
Basis=48

### Observationen

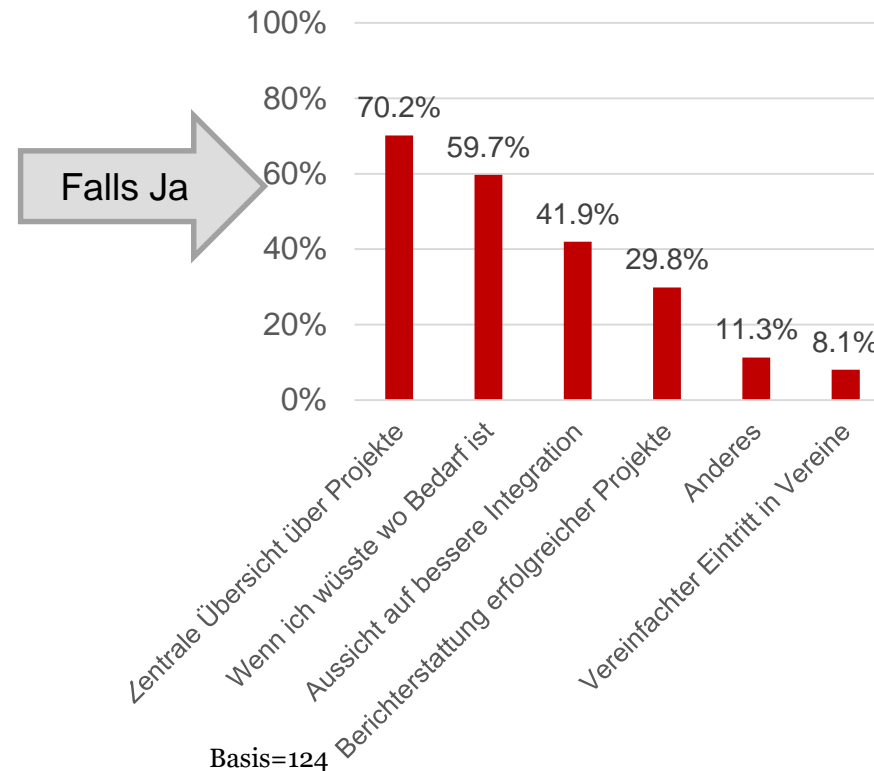
- Das Engagement von Zweitwohnungsbesitzern erfolgt mehrheitlich unentgeltlich (83.3%) und wenige erhalten einen symbolischen Betrag oder ein Geschenk als Entlohnung (14.6%)
- Im Durchschnitt wendet ein sich engagierender Zweitwohnungsbesitzer jährlich 54.5 Stunden für sein Engagement auf (Median 27.5)

## Engagement in Scuol

Hätten Sie Interesse sich in der Gemeinde zu engagieren?



Was würde Sie motivieren, sich in der Gemeinde zu engagieren oder sogar mehr einzubringen?



## Observationen

- Von den sich nicht engagierenden Zweitwohnungsbesitzern hätten 32.2% Interesse sich zu engagieren
- Eine zentrale Übersicht der sich anbietenden Projekte wird von der Mehrheit (70.2%) als Motivationsgrund zum Engagement genannt. Gleichermassen würden Zweitwohnungsbesitzer motiviert sich mehr einzubringen, wenn sie wüssten wo Bedarf ist (59.7%)
- Weniger als die Hälfte (41.9%) der Zweitwohnungsbesitzern würden sich engagieren Aufgrund einer Aussicht auf bessere Integration

---

## Was würde Sie motivieren, sich in der Gemeinde zu engagieren oder sogar mehr einzubringen? – Andere Antworten **Zweitwohnungsbesitzer**

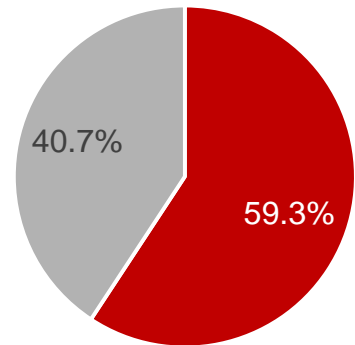
---

- 1 Aussicht auf Erfolg
  - 1 Beitragen zum Erhalt der Strukturen und der Gemeinschaft
  - 1 Ehrliches Interesse an Zweitwohnungsbesitzern
  - 1 Freiwilligenarbeit
  - 1 Interessen der Zweitheimischen fördern
  - 2 Mehrwert schaffen für alle
  - 1 Mithilfe bei Anlässen
  - 1 Nicht nur gewinnorientierte Entwicklung
  - 1 Teilzeitjob oder soziale Hilfe
  - 1 Vernetzung mit Einheimischen
-



## Einbringen neuer Gäste nach Scuol

**Bringen Sie weitere Gäste in die Gemeinde Scuol? (Nebst den Gästen, die Sie bereits unter Familie und Freunde oder Vermietung angegeben haben)**



■ Ja ■ Nein



**Bitte geben Sie die Anzahl neuer Gäste an**

Neue Gäste	Neue Gäste pro Jahr		Generierte Übernachtungen pro Jahr	
	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder
Anzahl Haushalte	192	108	192	108
Durchschnitt	7.2	4.5	32.8	25.1
Median	4	2	2'	10

**Observationen**

- Mehr als die Hälfte der Zweitwohnungsbesitzer (59.3%) bringt neue Gäste in die Gemeinde
- Teilnehmer der Studie bringen pro Jahr und pro Haushalt durchschnittlich 7.2 zusätzliche Erwachsene Gäste und 4.5 Kinder nebst Freunden und Familie in die Gemeinde Scuol

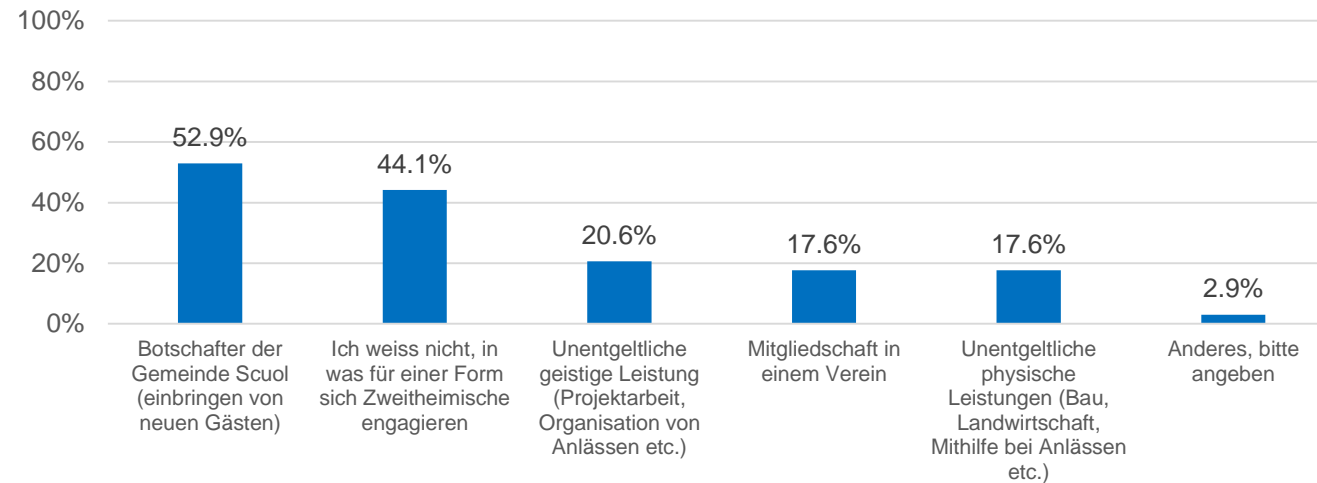
## Antworten von Einheimischen Unternehmen

### **Achtung:**

**Aufgrund tiefer Anzahl der Teilnehmenden sind  
die Ergebnisse nicht repräsentativ**

## Engagement in Scuol

### In was für einer Form engagieren sich Zweitheimische in Scuol?



### Observationen

- Die Mehrheit der Einheimischen Unternehmer sieht einen immateriellen Beitrag von Zweitwohnungsbesitzern in der Gemeinde (55.9%)

# Reflektionen des Projektteams

Mountain Projects  
Marcin Zielinski

[marcin@mountain-projects.com](mailto:marcin@mountain-projects.com)  
+41 79 320 67 82

## Generelle Beobachtung

Wie bereits im Vorwort bemerkt, ist das «Zusammenleben» der Ein- und Zweitheimischen komplex und oft spannungsgeladen. Dass die Gemeinde Scuol und der Verein ZWET sich dessen bewusst sind und sich aktiv mit dem Thema beschäftigen, ist ein wichtiges Signal. Wir sind überzeugt, dass die Schnittstelle zwischen Ein- und Zweitheimischen aktiv bewirtschaftet werden muss, um die langfristige Entwicklung der Gemeinde Scuol sicherzustellen.

## Was passt in Scuol

Die Situation in Scuol ist weder alarmierend noch aussergewöhnlich. Die Zweitheimischen leisten materielle und immaterielle Beiträge, lokale Unternehmen können dabei profitieren. Durch die grossflächige Verteilung der Gemeinde in verschiedene Fraktionen entstehen kaum physische Probleme (Übertourismus). Auch ohne weitere Massnahmen würde man sich auch mittelfristig miteinander arrangieren. Dies ist aber langfristig keine Lösung, die Herausforderungen werden sich akzentuieren.

## Wo entstehen Spannungen und Friktionen

Die Summe der gegenseitigen, oft kleinen Erwartungen, die nicht erfüllt werden, sind Zündstoff für Spannungen. Während oft vom 'wir' gesprochen wird, suchen beide Seiten doch immer wieder einen kleinen Vorteil 'für sich'. Dieser Umstand wird immer bestehen bleiben, sind doch die Einheimischen wie die Zweitheimischen eher dynamische und keine homogenen Gruppen. Neutrale Begleitung beim Umgang mit diesen Themen ist oft aber nicht immer nötig.

## Die Empfehlung des Projektteams

Dass die Wertschöpfung der Zweitheimischen bedeutend ist, hat sich in der Analyse manifestiert.

Wir empfehlen, diese Studie als erste Grundlage zu verwenden, um aus den Daten gemeinsam (Gemeinde, ZWET und andere Interessierten) zu definieren, welche Themen man priorisiert angehen will. Für diesen nächsten Schritt empfehlen wir eine unabhängige Begleitung.

Neben den möglichen Handlungsfeldern links, haben wir auf der nächsten Seite **drei Themen aus den Ergebnissen** herausgepickt, welche wir beispielhaft zur vertieften weiteren Analyse empfehlen.

## Wie weiter ?

### **A) Integration – Basierend auf den Ergebnissen der Seiten 18 und 19**

1. Beobachtung: Die Diskrepanz zwischen dem Interesse an lokalen politischen Themen und der Berücksichtigung der Interessen von Zweitheimischen ist auffällig und widersprüchlich.
2. Mögliche Massnahme: Im Team (Gemeinde / ZWET) definieren wie diese Diskrepanz verkleinert werden kann.
3. Mögliche Zielsetzung: Diskrepanz ausgleichen.

### **B) Verständnis für die Wertschöpfung durch Zweitheimische - Basierend auf den Ergebnissen der Seite 30**

1. Beobachtung: Die Mehrheit der Zweitwohnungsbesitzer vermietet Ihre Wohnung nicht weiter.
2. Mögliche Massnahme: Definition lokaler Dienstleistungen und Anreize um die Schwelle zu senken und mehr Übernachtungen zu generieren.
3. Mögliche Zielsetzung: Vermehrte Drittnutzung der Zweitheime fördern und die Wertschöpfung in Scuol weiter steigern.

### **C) Engagement / Einbindung in die Gemeinde - Basierend auf den Ergebnissen der Seite 36**

1. Beobachtung: 85% der Zweitheimischen engagieren sich nicht in Scuol, aber 36% wären jedoch interessiert sich zu engagieren.
2. Mögliche Massnahme: Ein Thema definieren und das Engagement testen.
3. Mögliche Zielsetzung: Durch Förderung der Zusammenarbeit brachliegendes Potential nutzen, das einerseits Know-how Transfer ergäbe und Integration fördern würde (auf beiden Seiten).

# Vokabular

Mountain Projects  
Marcin Zielinski

[marcin@mountain-projects.com](mailto:marcin@mountain-projects.com)  
+41 79 320 67 82

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreib</b>
1	Zweitheimische	Menschen, welche in der Gemeinde Scuol eine oder mehrere Zweitwohnungen nutzen und Ihre Schriften nicht in der Gemeinde Scuol halten.
2	Zweitwohnungsbesitzer	Besitzer einer oder mehrerer Zweitwohnungen in der Gemeinde Scuol., welche ihre Schriften nicht in der Gemeinde Scuol halten.
3	Einheimische Unternehmen	Unternehmen, welche mindestens eine Filiale in der Gemeinde Scuol haben.
4	Familie	Als Familie werden alle Personen bezeichnet, die nicht im gleichen Haushalt wie Teilnehmer der Studie leben, aber mit Ihnen verwandt sind.
5	Freunde der Familie	Als Freunde der Familie werden Bekannte der eigenen Familie (z.B. von Kindern und Enkeln) von Teilnehmern der Studie bezeichnet.
6	Freunde	Alle Bekannten die nicht zum Haushalt leben oder zur Familie der Teilnehmer der Studie gehören und die nicht in die Kategorie "Vermietung" fallen.
7	Median	Der Median ist ein numerischer Wert, der die obere Hälfte eines Satzes von der unteren Hälfte teilt.
8	Durchschnitt	Der Mittelwert / Durchschnitt ist ein numerischer Wert, der das arithmetische Mittel, für den alle Zahlen einer Satzes summiert und anschliessend durch die Anzahl der Werte geteilt werden



# Danksagungen

Mountain Projects  
Marcin Zielinski

[marcin@mountain-projects.com](mailto:marcin@mountain-projects.com)  
+41 79 320 67 82

# Verwendete Icons

Icons welche in diesem Bericht verwendet werden stammen von [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) und unterliegen der Flaticon License (Free for personal and commercial purpose with attribution). Icons folgender Autoren wurden verwendet:

Einzelne Icons
<a href="#">Delivery icons created by monkik - Flaticon</a>
<a href="#">Out of stock icons created by Superndre - Flaticon</a>
<a href="#">Craftsman icons created by Linector - Flaticon</a>
<a href="#">Paper icons created by iconixar - Flaticon</a>
<a href="#">Local icons created by Uniconlabs - Flaticon</a>
<a href="#">Three dots icons created by rizky adhitya pradana - Flaticon</a>
<a href="#">Project icons created by dDara - Flaticon</a>
<a href="#">Repair icons created by yut1655 - Flaticon</a>
<a href="#">Skiing icons created by Chattapat - Flaticon</a>
<a href="#">Price icons created by Kiranshastry - Flaticon</a>
<a href="#">Wellness icons created by Good Ware - Flaticon</a>
<a href="#">Bed icons created by Cursor Creative - Flaticon</a>
<a href="#">Rent icons created by SBTS2018 - Flaticon</a>
<a href="#">Fraction icons created by Tru3 Art - Flaticon</a>
<a href="#">Variety icons created by SBTS2018 - Flaticon</a>
<a href="#">Switzerland icons created by Dreamstale - Flaticon</a>
<a href="#">Tourist icons created by Good Ware – Flaticon</a>
<a href="#">Politics icons created by Becris - Flaticon</a>
<a href="#">Zentralisiert Icons erstellt von kmg design - Flaticon</a>
<a href="#">People icons created by Vitaly Gorbachev - Flaticon</a>
<a href="#">Time icons created by Ilham Fitrotul Hayat - Flaticon</a>
<a href="#">Fee icons created by juicy_fish - Flaticon</a>

Mehrere Icons
<a href="#">Icons created by Freepik from <a href="http://www.flaticon.com">www.flaticon.com</a></a>
<a href="#">Icons created by Eucalyp from <a href="http://www.flaticon.com">www.flaticon.com</a></a>
<a href="#">Icons created by Smashicons from <a href="http://www.flaticon.com">www.flaticon.com</a></a>
<a href="#">Icons created by surang from <a href="http://www.flaticon.com">www.flaticon.com</a></a>